

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Sommer 2011



Kladower Schwäne

Foto: Renate von Borwitz

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español und

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Einfühlsame Kommunikation

- Inja Maiwald ☎ 3 63 59 41

Singekreis

- Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

Lust auf Garten

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

In diesem Heft der Treffpunkte werden Sie den Schwerpunkt Kurt Mühlenhaupt finden. Ausstellung und begleitende Veranstaltungen haben einen sehr großen Zuspruch bei der Presse und allen Besuchern hervorgerufen. Wir danken allen Leihgebern, die uns ihre Mühlenhaupt-Werke vertrauensvoll zur Verfügung gestellt haben. Gleichzeitig bitten wir alle, deren Angebot wir nicht berücksichtigen konnten, um Verständnis. Die Wände im Haus Kladower Forum können nur eine begrenzte Anzahl von Bildern aufnehmen.

Wir laden alle, die auf die eine oder andere Art zu dem übergroßen Erfolg beigetragen haben, herzlich ein, an unserem Sommerfest am 09.07.2011 um 18 Uhr teilzunehmen. Auf unserer ordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr zieht der Vorstand eine Bilanz der Aktivitäten des vergangenen Jahres, präsentiert die Rechnungslegung und bittet die Mitgliederversammlung um Entlastung. Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Ich nehme vorweg: Der Vorstand ist auf der 1. Mitgliederversammlung 2011 einstimmig entlastet worden. Das, was über die Aktivitäten im Jahr 2010 berichtet werden konnte, kann sich wahrhaftig sehen lassen. Insgesamt wurden über fünfzig überwiegend musikalische und literarische Veranstaltungen angeboten. Dafür haben wir die Organisation und Gestaltung der musikalischen Burkhard Weituschat und der literarischen Angebote Adelheid Schütz zu verdanken. Darüber hinaus gab es zwei Dorfgeschichtliche Wanderungen, zwei große Büchermärkte, eine große Versteigerung und anderes.



Dr. Manitz mit Mühlenhaupt-Zwerg

Foto: Rainer Nitsch

Über zweihundert Treffen der 14 Arbeitskreise, Sitzungen des Vorstandes und der Fachausschüsse gehören ebenfalls zur Bilanz des Jahres 2010.

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2011 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Schon Ende März 2011 weist unsere Planung für das Jahr 2011 46 Veranstaltungen auf. Es ist also zu erwarten, dass die Zahl von 2010 übertroffen wird. Das ist erst einmal erfreulich. Wir wollen aber daran erinnern, dass alle an der Konzeption und Organisation Beteiligten dies ehrenamtlich tun. Wir stoßen mit der erreichten Fülle von Darbietungen an unsere personellen, aber auch räumlichen Grenzen. Wir wollen sowohl die Zahl als auch den hohen Standard unserer kulturellen Angebote in Kladow beibehalten. Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen bzw. die eine oder andere, die gerne in unserem Programmausschuss mitarbeiten wollen. Denn dort werden alle Aktivitäten des Kladower Forum konzipiert,

terminiert und gestaltet. Melden Sie sich bei Helga Heinze, der Sprecherin des Programmausschusses.

Immer wieder versuchen Kladower oder auch Besucher Kladows einen Ansprechpartner im Haus Kladower Forum zu finden. Sie stehen aber oft vor einer verschlossenen Tür, weil das Haus nur zu Veranstaltungen, Sitzungen und Arbeitskreistreffen geöffnet ist. Aber auch dann nur für den betreffenden Personenkreis.

Wir wollen dem offensichtlichen Bedürfnis nach z. B. Fragen zu Kladows Geschichte, nach besonderen Sehenswürdigkeiten im Ort, nach Hilfestellungen bei örtlichen Problemen nachkommen, aber auch wenn Sie Materialien für unser Archiv zur Geschichte

Kladows und Umgebung abgeben wollen. Ab Mai 2011 werden wir deshalb samstags von 10 bis 12 Uhr in unserem Büro im Haus Kladower Forum Kladower Damm 387 erreichbar sein. Das gilt für persönliche Besuche, aber auch für telefonische Anfragen. Wir werden natürlich nicht alle Fragen beantworten können. Aber in den meisten Fällen wissen wir sicher Rat, an wen und wohin Sie sich wenden können, um einen Schritt weiterzukommen. Diese Serviceleistung wird von den Mitgliedern des Kladower Forum e. V. betreut.

Ihr Rainer Nitsch

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAÜME



ARBEITSRAÜME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice



P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 · Tel. 341 20 35 · Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße · nur 50 Meter

Zum Tod von Egon Ixmeier

Egon Ixmeier ist am 23.03.2011 mit 78 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Lange Jahre war er für seine Partei CDU im politischen Bereich engagiert. So war er in der Bezirksverordnetenversammlung zeitweise Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Bauausschusses.

Als 2001 der Vertrag zum Kauf des alten Marzahnschen Bauernwohnhauses durch das Kladower Forum unterzeichnet und damit die Verpflichtung zur Sanierung und Renovierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Kladower Damm 387 eingegangen wurde, brauchten wir als Fachmann einen kompetenten Bauleiter. Egon Ixmeier war als Architekt schon bei vielen Bauten mit der Bauleitung beauftragt worden. Als wir mit der Bitte an ihn herantraten, diese Aufgabe für unser Haus Kladower Forum zu übernehmen, überlegte er

nicht lange und stellte sich zur Verfügung.

Wir haben das für uns große Werk Haus Kladower Forum nur dadurch bewältigen können, dass sich auch immer wieder Personen mit ihrer Fachmannschaft fanden, ohne für ihren Rat bzw. ihre Arbeitsleistung ein Entgelt zu fordern. Dazu gehörte Egon Ixmeier. Das Zeichnungs- und Zahlenwerk zur baulichen Planung und vor allem Abrechnung musste von ihm genehmigt und unterzeichnet werden. So sind die behördlichen Vorschriften und so verlangten es die vertraglichen Voraus-



Foto: Rainer Nitsch



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

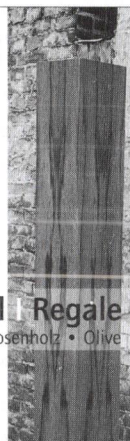
fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker

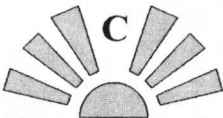


setzungen zur Bewilligung und Abrechnung der Fördergelder des Landesdenkmalamtes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Nie hat Egon Ixmeier nur mal so eben seine Unterschrift unter ein Schriftstück gesetzt. Er überprüfte jede Zahl auf Angemessenheit und jede Summe auf rechnerische Korrektheit. So manche Handwerkerrechnung erfuhr durch ihn eine notwendige Korrektur.

Seit 2001 war Egon Ixmeier natürlich auch Mitglied im Fachausschuss, der die Maßnahmen rund um das Haus besprach, vorplante und in die Wege leitete. Hier hat er uns mit seinem fachmännischen Rat über manche technische oder behördliche Hürde geholfen. Gerade seine penible, auf absolute Korrektheit angelegte Umgangsweise hat uns nicht nur imponiert, sondern auch insgesamt gesehen vor mancher Fehleinschätzung bewahrt.

Egon Ixmeier hat sich durch die umsichtige Wahrnehmung seiner Aufgabe als Bauleiter um den Erhalt eines denkmalwürdigen, für das Ortsbild Kladows wichtigen Gebäudes und um das Kladower Forum verdient gemacht. Wir werden die Erinnerung an ihn in Ehren halten.

Rainer Nitsch für den Vorstand, den Fachausschuss Haus Kladower Forum und die Mitglieder des Kladower Forum e.V.



Contessa-Immobilien

Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Haus und Wohnungsservice

Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a

14089 Berlin-Kladow

Fax: 030/36802710

030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

030/3643 5793 030/3643 5794

0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de

www.computerladen-kladow.de

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht



Mensch sein heißt Gärtner sein
Emerson Ralph Waldo

Zu unserem Hoffest am **28. und 29. Mai 2011**
in der Zeit von **10 - 16 Uhr** laden wir Sie herzlich
ein! Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit kreativen
Gartenrezepten zu einem entspannten Haus-
gärtner werden.

Lassen Sie sich überraschen!

fon 030 - 368 92 80 fax 030 - 368 928 28



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt Einführung in die erste Begleitveranstaltung

Unsere erste Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Kurt Mühlenhaupt zum 90. Geburtstag“ passt so richtig zu dem Jubilar. Sein 90. Geburtstag war am 19. Januar. Wir in Kladow haben ein ganz besonderes Verhältnis zu Kurt Mühlenhaupt, denn er lebte und arbeitete viele Jahre in seinem Anwesen am Sakrower Kirchweg 15. Das bedeutet, dass viele Kladower und Besucher Begegnungen mit ihm hatten. Unser Aufruf, für eine Kurt-Mühlenhaupt-Ausstellung Werke als Leihgabe zur Verfügung zu stellen, traf auf großes Interesse. Wir konnten aus dem Angebot auswählen und eine sehr subjektive, aber trotzdem repräsentative Ausstellung konzipieren.

Auch unsere Bitte um Meldungen für Beiträge zu dieser ersten Begleitveranstaltung „Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt“ stieß auf ein großes Echo. Das zeigt, dass Kurt Mühlenhaupt nicht nur Spuren in Kladow hinterlassen hat, sondern auch in dem Erlebnis- und Erfahrungsschatz vieler Kladow- und Kladow-Besucher verankert ist.

Es ist erfreulich, dass diese Personen sich bereit erklärt haben, heute von ihrer Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt zu erzählen und uns so an den Erlebnissen teilhaben lassen.

Die Märkische Allgemeine Zeitung hat einen großen Artikel über unsere Eröffnungsveranstaltung

geschrieben und veröffentlicht. Die Journalistin war von der Fülle der Besucher überwältigt und meint, dass dadurch das Fassungsvermögen dieses alten Bauernwohnhauses gesprengt wurde.

Meine Recherchen im Internet auf der Suche nach medialen Echos auf unsere Ausstellung haben ergeben, dass die Etablierung von Internet-Zeitungen immer mehr um sich greift. Die werden dann nicht mehr auf Papier gedruckt, sondern können im Internet von Interessenten abgerufen werden. Ich habe unter Google „Kladower Forum“ und „Kurt Mühlenhaupt“ als Suchbegriffe eingegeben. Ich war überrascht und erstaunt, dass die ersten acht bis zehn Angaben sich mit unserer Ausstellung beschäftigen. Das ist für unseren Ort und für unseren Verein eine ganz beachtliche Resonanz.

Ich bin gespannt auf die Erlebnisse, die uns unsere Vortragenden heute erzählen werden. Ich weiß genauso wenig wie Sie, was da auf uns zukommt. Wir hörten bei der Eröffnung

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnaw
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

der Ausstellung davon, dass Kurt Mühlenhaupt sich häufig selbst inszeniert hat. Wer ihm persönlich begegnete, hatte durchaus den Eindruck eines Originals. Wer ihn besuchte und antraf, konnte nicht einfach nur Bilder angucken. Er lieferte gleichzeitig Geschichten und Geschichtchen, manchmal auch erstaunlich freimütig aus seinem persönlichen Bereich.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den

Künstler Mühlenhaupt nicht nur durch seine Werke – wie in unserer Ausstellung – vorstellen, sondern Facetten ganz persönlicher Art hinzufügen. Wir wollen damit aber auch Erinnerungen festhalten und einen größeren Kreis daran teilhaben lassen, die sonst nicht zugänglich wären.

Wir beginnen den Reigen der Erzählungen mit Wolfgang Kleeßen.

Rainer Nitsch

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4

14089 Berlin

(im Posthaus)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.30 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	15.30 - 18.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50

(0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Petra Gerlach

Privatpraxis f. Physiotherapie

Telefon: (030) 7 45 29 74

(0177) 2 91 29 36

Mo u. Do n. telef. Vereinbarung

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt Kunst am Bau

Ich war seinerzeit Wehrführer bei der Freiwilligen Feuerwehr Kladow. Werner Salomon und ich sind viele Jahre miteinander durch die Freiwillige Feuerwehr verbunden gewesen. Er war auch bei diesen Ereignissen dabei, von denen ich erzählen will.

Die Freiwillige Feuerwehr residierte damals noch in dem Gebäude am Friedhof, in dem heute Froberg drin ist. Diese Feuerwache war aber sehr klein. Irgendwann hieß es dann, Kladow kriegt eine neue Feuerwache und schon bald begann man mit dem Bau. Ich erfuhr, dass bei einem Neubau dieser Größenordnung für die Kunst am Bau Geld vorhanden war. Meine erste Frage ging an den Architekten Winitou Kampmann, der dieses Gebäude betreute. Der sagte mir, ja, wir haben uns schon was überlegt. Wir bauen vorne ein schmiedeeisernes Tor ein und damit habt ihr dann die Kunst am Bau. Damit war ich nun überhaupt nicht einverstanden, weil wir ja Kontakt zu Kurt Mühlenhaupt hatten.



Wolfgang Kleßen

Foto: Rainer Nitsch

Kurt Mühlenhaupt hatte zum Beispiel das Bild zur 75Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr 1979 angefertigt, das auch hier in dieser Ausstellung vertreten ist. Meine Idee war nun, Kurt Mühlenhaupt mit der Kunst am Bau zu beauftragen. Mir fiel dazu der von Kurt Mühlenhaupt entworfene Brunnen am Mariannenplatz ein. Dazu gehörten große, in Bronze gegossenen Feuer-

wehrmänner, die so ähnlich aussehen wie die auf diesem Bild. Ich dachte, wenn man nun einen solchen bronzenen Feuerwehrmann vor der neuen Feuerwache auf einen Sockel stellen würde, wäre das doch das Gegebene. Es musste ja nicht gleich ein solch großer wie am Mariannenplatz sein, ein kleinerer würde es auch schon tun.

Die Idee war also da. Dann rief ich den damaligen Landesbranddirektor, Herrn Beil, an und fragte ihn, was er von dieser Idee hielte. Nun stellte sich heraus, dass der Landesbranddirektor ein Mühlenhauptfan war. Das war natürlich ein Glücksfall. Der traf

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

die Vorbereitungen, dass wir Kurt Mühlenhaupt mit der Kunst am Bau beauftragen konnten.

Er sprach mit dem Architekten, dessen Zustimmung wir ja brauchten, und regelte die internen, bürokratischen Notwendigkeiten. Ich telefonierte mit ihm und er sagte, Kleben, machen wir. Wieviel Geld hab ich denn. Na, 30.000 DM. Das ist schon ein schönes Stück Geld. Dafür werden wir schon was Besonderes für die Kunst am Bau bekommen.

Ich also zu Kurt Mühlenhaupt. Kurt, wir brauchen Kunst am Bau. Na, was haste denn für Geld. Ich ganz stolz, na, 30.000 Mark. Wat haste dir denn vorgestellt. Na, ich dachte, sowas wie am Mariannenplatz, ein bisschen kleiner, auf einen Sockel gestellt. Für dit Jeld kriegste grade mal den Sockel.

Ja, was machen wir jetzt? Kurt Mühlenhaupt hatte eine Idee. Er sagte, für dit Jeld is nich so ville drin. Da wird ich Männeken bauen



Die Feuerwehrmänner von Kurt Mühlenhaupt

Foto: Rainer Nitsch

ART-elier

R. KIEBURG-BORCHERT

**KUNSTHANDWERK
ACCESSOIRES
PRÄSENTE
DEKORATION**

**Krampnitzter Weg 2 a
Berlin - Kladow**

**Mo. - Fr. 10 - 13 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13**

und dann sehen wir weiter. Und wenn die Männeken fertig sind, dann kann man ja noch deen die Beene absägen, dann sieht dat so aus, als wenn die Kerle im Gleichschritt gehen.

Ich sagte, ich werde mich mit dem Landesbranddirektor in Verbindung setzen, ob der das so auch genehmigen will. Der wollte das Kunstwerk an die Fassade des neuen Gebäudes ranhängen. Daraufhin musste der Architekt wieder gefragt werden, ob der dabei mitspielt und der ganze bürokratische Kram begann von vorne. Das ging auch alles ganz gut.

Ich wieder zurück zu Kurt Mühlenhaupt und sage ihm, dass die 30.000 Mark bewilligt sind. Und Kurt Mühlenhaupt fängt an zu arbeiten. Nach einer ganzen Weile rief er mich an, ich sollte mal rumkommen, er wäre mit einem Männeken fertig. Da stand ein schwarzes Etwas an der weißen Wand. Ich sah es an und dachte, um Gotteswillen, worauf hast du dich denn da eingelassen. Ob das nun wirklich das ist, was wir wollen? In meiner Verzweiflung habe ich den

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**35
Jahre**Miele**

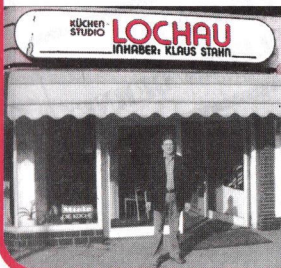
KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchensstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

Landesbranddirektor angerufen, Sie müssen sofort rauskommen, ich weiß nicht, ob wir das richtig gemacht haben. Der schwang sich in seinen Dienstwagen und war in einer halben Stunde hier. Er sah sich das schwarze Etwas an und sagte, was wollen Sie denn, das sieht doch gut aus. Da fiel mir ein Stein vom Herzen, denn ich hatte das Ganze ja angeleiert.

Kurt Mühlenhaupt hat dann also diese drei Männchen etwas anders gestellt. Wenn man an der Wache vorbeifährt, sieht man diese Unterschiede, die haben nicht alle die gleiche Schrittlänge.

Als das Kunstwerk fertig war, haben wir es in einer Aktion, Werner Salomon war dabei, feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Und heute weiß jeder, der an dem Gebäude vorbeifährt, dass hier eine Feuerwache ist.

Wolfgang Kleßen

Griechische Spezialitäten**ΣΥΡΤΑΚΙ****SEIT****1995**

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege

für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr



VSI gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem

barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

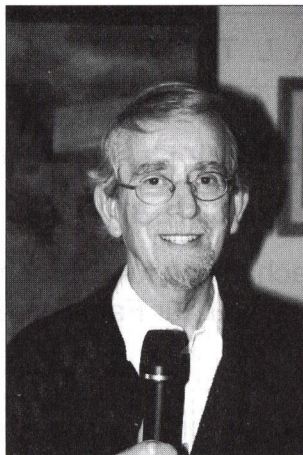
... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt

Selbstporträt mit und ohne Bart

Ich war in etwa ein Nachbar von Kurt Mühlenhaupt. Ich bin sehr häufig bei ihm vorbeigegangen. Er hat mir dann häufig allerhand erzählt. Dass er zum Beispiel die Inspiration hatte, Menschen in ihrer Funktion darzustellen. Da hat er über den Zaun geschaut und als Vorbilder und Anregung die Nonnen dort wahrgenommen. Die sind ja heute leider nicht mehr zu haben. Jedenfalls hat er sich diese Nonnen zum Vorbild genommen.

Ich habe ein Selbstbildnis von ihm mitgebracht, dass eine besondere Geschichte hat. Es ist 1975 gemalt. Es fällt auf, dass er auf der einen Sei-



Burkhard Funke

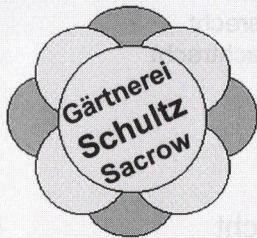
Foto: Rainer Nitsch

te einen Bart trägt, auf der anderen Seite nicht. Dem liegt Folgendes zugrunde. Er hatte einen Ausweis, um die damaligen DDR-Grenzen passieren zu können und wieder nach Kreuzberg kommen zu können. Einmal hat man ihn nicht rein gelassen, weil er inzwischen seinen Bart abgenommen hatte. Daraufhin besorgte er sich neue Papiere und dann ging es auch ohne Bart. Das hat er nun 1975 dargestellt, auf der einen Sei-

te Bart, auf der anderen Seite nicht.
Burkhard Funke

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht



Meisterbetrieb
gegr. 1931

Gärtnerei Peter Schultz

Kladower Straße 26

14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

• Rosen - Rosen - Rosen!

Nostalgische Blüenträume - Klassische Sortimente
Über 100 Sorten Beet-, Edel- und Kletterrosen, darunter die neuesten Züchtungen von Kordes und Tantau.
Jetzt im größeren 5,5 l Container.

• Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen

Für „Frühlingsflirt“ und „Sommerlust“ finden Sie Neuheiten wie „Snowprincess“, „Diamond Frost“, „Lady in Pink“, aber auch Geranien in überragender Qualität und Sortenvielfalt

• Küchenkräuter, ein umfangreiches Sortiment in bester Qualität

• Bunt bepflanzte Ampeln und Kübel für Balkon und Terrasse

• Hochwertige Blumen- und Pflanzerden, wie wir sie in unserer Produktion verwenden, außerdem Spezialerden für Rosen und Rhododendron

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Arbeitsrecht
- Forderungseinzug
- Baurecht
- Strafrecht
- Grundstücksrecht
- Miet- und Pachtrecht

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

- Miet- und WEG-Recht
- Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht
- Reiserecht
- Sozialrecht

-
- Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)
 - www.khz-berlin.de

- Telefon 36 43 33 20
- Telefax 36 43 33 22
- khz-spandau@titan-dsl.de

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt Vom 60. Geburtstag und einem Besuch in Bergsdorf

Ich bin zwar kein Kladower, aber ich hatte das Glück, in der Zeit als Kurt Mühlenhaupt hier in Kladow wohn- te und lebte, Bürgermeister von Spandau zu sein. Er war ja wohl, wenn ich recht unterrichtet bin, so ab 1976 in Kladow, und ich war von 1979 bis 1992 – die meisten werden es wissen – Bürger- meister von Spandau. Und damit war ich auch quasi der Dorfschulze von Kurt Müh- lenhaupt. Er hat sich, wie er mir wiederholt sagte, in Kla- dow sehr wohl gefühlt. Ich hatte manchmal so meine Bedenken, ob dieses Berliner Ori- ginal Kurt Mühlenhaupt mit Schwerpunkt

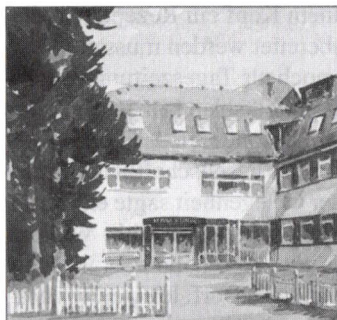


Werner Salomon

Foto: Rainer Nitsch

Kreuzberg nach Kladow passt. In den vornehmen Winkel des Spandauer Sü- den. Er hat über Kladow mal eine Bemerkung ge- macht, die mich stutzig ge- macht hat. Aber er hat sich offenbar hier wohlgefühlt. Er brauchte auch einen brei- ten Raum, um seine vielen Ideen umzusetzen. Und er hat sich mit seinen Nach- barn immer gut verstanden. Er hat mal gesagt, angefan- gen hat alles, indem er sei- ne Nachbarn mit der

Quetschkommode unterhalten hat. Damit hat er gleich eine innere Sympathie zu den Nachbarn erreicht. Die haben ihm dann spä-



HAVELKLINIK

Gatower Straße 191
13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de



HAVELKLINIK

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausge- wählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelas- senen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant- alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis



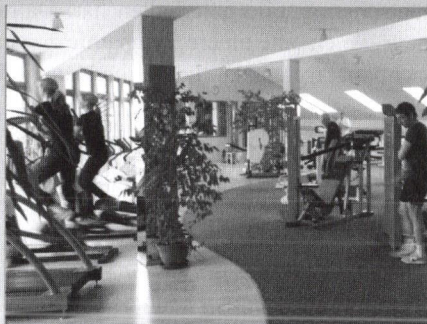
Fit in den Mai:

15 Tage



15 Euro

gültig bis 15.06.11



**...das Studio für
Sport & Gesundheit
im Cladow-Center!**

**Eichelmatenweg 1
14089 Berlin
Telefon: (0 30) 369 96 40**

ter, ohne dass er darum besonders bitten musste, seinen Rasen gemäht oder sie haben ihm Kuchen gebacken, was dem Feinschmecker Kurt Mühlenhaupt ja immer besonders gut tat.

Ich will zwei ganz wesentliche Begegnungen, die ich mit Kurt Mühlenhaupt hatte, zum Besten geben. Das eine war sein sechzigster Geburtstag. 19. Januar 1981. Es war sozusagen ein gesellschaftlicher Höhepunkt. Nicht nur, dass wir mit den Spitzen der Verwaltung von Herzen gratulierten, sondern auch viele andere Honoratioren aus Spandau kamen, um ihm ihre Huldigungen darzubringen. Unter anderem Klaus Rödinger, damals Vorsitzender des Wirtschaftshofes, Inhaber der Konditorei Fester, der ihm eine dreieinhalbpfündige Zimtbrezel mit einer Nonne verziert brachte. Das hat ihm ganz besonders gefallen. Der Fischer Latendorf überreichte einen dreieinhalbpfündigen Fisch, gefangen unterhalb Kladow's in der Havel. Kurt Mühlenhaupt hatte sofort in seinem Kopf ein Rezept, wie dieser Fisch zubereitet werden musste.

Das damals noch als Tageszeitung vorhandene Spandauer Volksblatt kam und huldigte ihm mit einem besonderen Artikel.

Es war ein riesiges gesellschaftliches Ereignis. Bei dieser Gelegenheit sagte er, dass er sich in Kladow sehr wohl fühlt. Wie aus heiterem Himmel kam dann aber, Kladow ist ein ganz sündiges Dorf. Ich weiß bis heute nicht, was er damit meinte und wie er darauf kam. Er hatte ja schon eine gewisse Vergangenheit und konnte das wohl beurteilen. Ich habe dann gesagt, dass wir uns auch schon überlegten, ob wir uns nicht wieder von Berlin trennen sollten. Bis 1920 waren wir ja eine selbständige Kreisstadt im Osthavelland. Diese Gedanken spielten in der damaligen politischen Situation Berlins im Jahre 1981 eine Rolle, in Laufe dessen Dietrich Stobbe zurücktreten musste.

Und als der Richard von Weizsäcker quasi wie ein Sturmwind Berlin eroberte. Die Bezirke teilten das politische Schicksal des Senats. Wir wussten nicht, was mit Spandau wird und da sagte ich, wir überlegen, ob wir uns nicht wieder von Berlin trennen und eine selbständige Republik Spandau ausrufen wollen.

Davon war Kurt Mühlenhaupt ganz ange-
tan und er fragte, was dann mit ihm gesche-
he. Er dachte an Steuerfreiheit. Ich konnte
nicht mit Bestimmtheit sagen, wann das
soweit ist. Das Volksblatt schrieb dann, es
wurde darüber geredet. Ob nun Kurt Müh-
lenhaupt tatsächlich in einer freien Repub-
lik Spandau Steuerfreiheit bekommen hät-
te, steht in den Sternen.

Wir haben uns später dann öfter hier und da
getroffen. Es ging ja alles per du. Wir wa-
ren stolz darauf, diesen Malerpoeten hier
in Spandau, in Kladow zu wissen, obwohl
wir wussten, dass er doch immer noch mit
einem Bein am Chamissoplatz war. Übrigens
waren bei der Geburtstagsfeier
auch die Weddinger vertreten. Wedding war
ja auch so ein Milieubezirk. Die kamen mit
einem riesigen Korb roter Nelken. Da sagte
Kurt Mühlenhaupt: „Schon wieder wat Ro-
tet“. Das spielte mit hinein in die damalige
Umbruchzeit.

Meine letzte Begegnung mit Kurt Mühlen-
haupt fand im Oktober 1999 statt. Wir
machten einen kleinen Ausflug nach Zeh-

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

denick und in der Nähe ist Bergsdorf. Na-
türlich besuchten wir bei dieser Gelegen-
heit den Hof von Kurt Mühlenhaupt. Wir
saßen bei einer Tasse Kaffee. Dabei bege-
nete ich seiner Frau und sie sagte mir, es
ginge ihm gar nicht gut. Er säße in der Woh-
nung, käme kaum raus, hätte Schwierigkei-
ten mit seinen Augen. Ich bat sie, Kurt
Mühlenhaupt einen schönen Gruß von Wer-
ner Salomon zu bestellen, wir kannten uns
ja schon aus der Kladower Zeit. Sie war
kaum drin, war sie wieder draußen. Der
Salomon soll reinkommen. Ich will ihn se-
hen. Ich ging rein und wir unterhielten uns
eine ganze Weile. Er schenkte mir eine Ko-
pie dieser Berliner Blätter mit der Kladow-
er Feuerwehr mit einer persönlichen Wid-
mung. Es ist eine bleibende Erinnerung hier
in Spandau, in Kladow, wo seine Skulptu-
ren an der Feuerwache immer an Kurt
Mühlenhaupt erinnern werden.

Werner Salomon



Ikonen - malen

in Kladow

Sakrower Landstraße 60

Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt

M. Budini

Mobil: 01755540796

Telefon: 030/81611976

budini-kunst@web.de

www.ikonen-malen.de

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt Kolorierte Lithografien

Ich bin seit 1953 Kladowerin. Ich habe nach der Geburt meiner beiden Söhne eine kleine Überbrückungsbeschäftigung in Kladow gesucht. Ich hatte lange Zeit bei Elisabeth Hofmann gearbeitet. Sie sagte mir eines Tages: „Mensch, du bist doch so begabt. Der Mühlenhaupt sucht irgendjemanden in seinem Atelier, geh doch mal hin, vielleicht wird es ja was.“ Ich kannte Mühlenhaupt noch aus der Zeit, als er noch ganz jung in Kreuzberg unterwegs war. Ich stellte mich bei Mühlenhaupt vor und fragte, was ich denn für ihn tun könnte. Na, das müssen wir erst mal testen. Und dann hat er mich zu einer Abendvorstellung in die Galerie eingeladen. Ob ich denn malen könne. Naja, das habe ich zwar noch nicht so richtig gemacht, aber mal gucken.

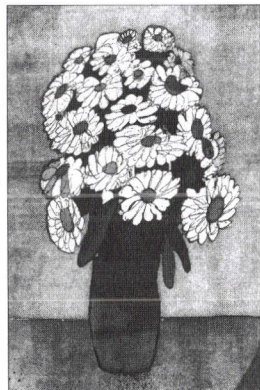
Damals hatte er noch in diesem Quergebäude wirklich seine Galerie und hat dort gemalt. Dann ging es darum, seine Lithografien zu kolorieren. Er hat immer SchülerInnen gehabt, junge besonders, die aus Kreuzberg kamen, junge Mädchen, die für ihn gemalt haben. Aber komischerweise ging das immer nicht lange gut. Jetzt kam ich, er begrüßte mich mit einem Glas Sekt. Ich sollte jetzt da mal was vorführen mit

Bildern. Ich saß da, fing an zu malen, er legte seine Hand um meine Brüste, ich dachte, was wird das jetzt für eine Vorstellung.

Irgendwann hat er verstanden, ich bin verheiratet, habe zwei Kinder, das können wir lassen.

Ich war dann viele Jahre bei ihm. Wir sind dann umgezogen in den Neubau, habe auch viele Geburtstage miterlebt. Das reine Privatleben mit Kurt Mühlenhaupt war etwas ganz Besonderes. Seiner Frau Frieda möchte ich an dieser Stelle meine allergrößte Hochachtung aussprechen.

Ich habe dort hinten im Atelier gesessen und habe Lithografien koloriert, zehnmal das Veilchen, zehnmal das Häschen, zehnmal die Sonnenblume. Kurtchen hat mich immer beruhigt, Kindchen, mach dir keine Gedanken, jeder große Meister hatte seine Schü-



Herbststern

Quelle: Ingrid Buchholz

Den Frühling genießen strahlend schön und voller Energie!

... mit einer wohltuenden kosmetischen Behandlung mit den hochwertigen Produkten von Isabelle Lancray, kombiniert mit einer tief entspannenden Klangmassage ...

annette philipp

Studio für Entspannung und Kosmetik

15% Frühlingsrabatt
einmalig einzulösen bis 21. Juni 2011

... Selbitzer Straße 86 a . 14089 Berlin-Kladow . Tel. 030.36 43 05 07 . www.annette-philipp.de ...

ler. Du bist jetzt auch meine Schülerin. Immer wenn ich meine Kinder in der Schule oder im Kindergarten abgeliefert hatte, bin ich zu Kurt gegangen und habe dort gemalt. Mittags so drei bis vier Stunden. Wir waren sehr produktiv. Das fiel genau auch

in die Zeit, in der er viel verkauft hat. Vorne in der Galerie hatte er seine Sonntagsverkäufe. Da war großer Andrang. Dann ging es Montag wieder weiter mit Veilchenmalen.

Es war eine schöne Zeit, weil ich Kurt Müh-

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93**

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow



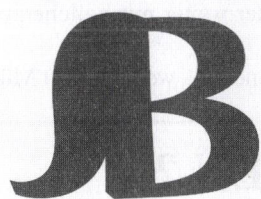
Nora
coiffeur

im SUNTIME Kladow
Kladower Damm 338
14089 Berlin
(030) 365 10 35
01577536121

Öffnungszeiten:
Montag: nach Vereinbarung
Di., Mi. & Do.: 09.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 20.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Inhaber: Dirk Hermann

Heizung - Sanitär - Solar

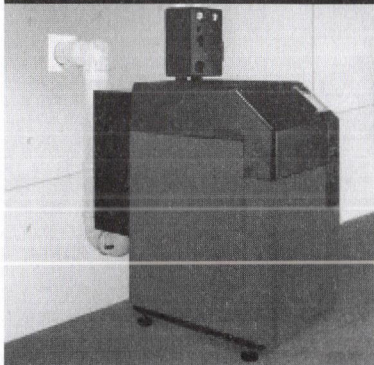
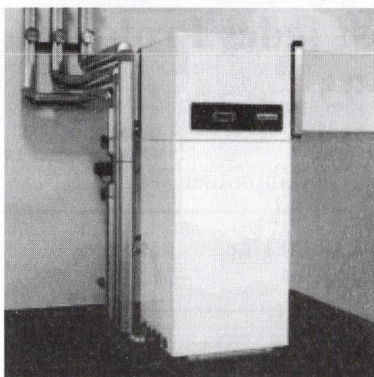


STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

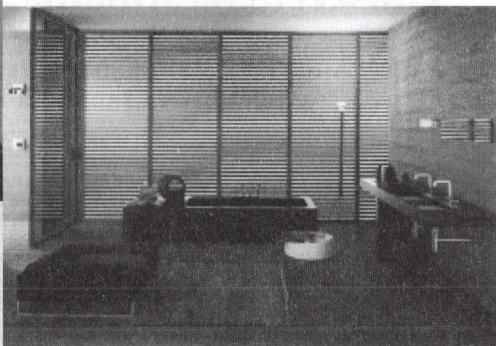
Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

lenhaupt auch sehr privat kennengelernt habe. Mit Hannelore kam ein großer Umbruch, das war alles sehr aufregend. Ich habe tapfer durchgehalten und war insgesamt etwa sieben bis acht Jahre bei ihm.

Kurt Mühlenhaupt wusste genau, für was er wie viel Geld nimmt. Dann sagte er, ich muss dich unbedingt mal malen. Es war kurz vor Weihnachten, da hatte er ein wunderschönes riesiges Porträt von mir gemalt. Ich hatte richtig Herzklopfen, weil ich dachte, das schenkt er mir jetzt zu Weihnachten. Aber daraus wurde nichts. Er sagte, das kann ich verkaufen, dafür kriege ich ganz viel Geld.

Ich weiß noch, dass ich damals so unglücklich war. Mich porträtieren und dann das Bild verkaufen zu wollen. Das wurde dann auch verkauft. Nach Jahren haben meine Kinder das Bild ausfindig gemacht, kauften es und haben es mir geschenkt.

Kurtchen war auch bei meinen Geburtstagen bei mir zu Hause. Da gab es schon nette Bildergeschenke, Figuren und Tellerchen. Er malte mir auch ein schönes Hauseingangsschild. Er war ein herzensguter Mensch. Er war auch ein bisschen verrückt, das wissen wir alle. Ich bin vielleicht dieje-

nige, die ihn morgens immer ohne Hut gesehen hat, weil er, wenn ich kam, noch gar nicht fertig war. Es waren manchmal schon sehr skurrile Bilder. Dann saß er vor der Staffelei, signierte und sagte, sozialkritische Bilder muss ich malen. Dann kamen manchmal so Sachen heraus, ob die wirklich so sozialkritisch waren, lässt sich drüber streiten.

Von meiner Arbeit beim Kolorieren wusste keiner. Das war aber so üblich.

Eins möchte ich noch erwähnen. Frieda war ja Hausfrau und Ehefrau wie aus alter Zeit, von morgens bis abends bemüht, das Lieblingessen zu kochen. Wenn ich morgens um 9 da auftauchte, roch das schon nach Rouladen oder Schweinebraten, eben Kurtchens Lieblingessen. Das musste schon morgens um 9 gekocht werden, weil er schon um 12 sein Mittagessen kriegte. Bergsdorf habe ich nicht mehr so richtig miterlebt. Wir haben uns auch ein bisschen aus den Augen verloren. Aber die großen Ausstellungen mit Hannelore am Kudamm bei der Galeristin Müller, das habe ich miterlebt. Da war er auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Ich denke gerne daran zurück.

Silvia Löhr



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

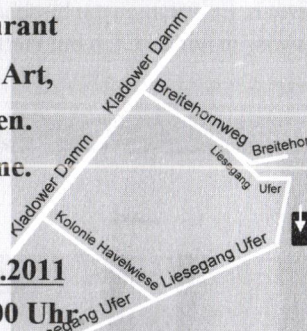


Lassen Sie sich verwöhnen mit
gutbürgerlicher Küche
Kaffee, Kuchen, leckeren Eisbechern,
erfrischenden Getränken
und erlesenen Weinen.

Sonnenterrasse mit 70 Plätzen,
direkt an der Havel mit Blick auf den Grunewaldturm.

Nutzen Sie unser Restaurant
für Festlichkeiten aller Art,
für bis zu 30 Personen.
Wir beraten Sie gerne.

Anfahrt siehe Kasten Rechts
Das Restaurant ist beim Pfeil
zu finden !
Ein eigener Parkplatz ist vorhanden !



Öffnungszeiten: Ab 1.04.2011

Mo. - So. von 11:00 - 20:00 Uhr

Restaurant Seeblick (Inh. Monika Hollm)
Breitehornweg 36 - 14089 Berlin **Tel. 030 - 36500981**

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt

Geschichten über den Spaßvogel

Mit Rainer Nitsch habe ich viele Jahrzehnte hinter mich gebracht. Aber mit dieser Ausstellung ist das alles übertroffen. Er hat im Vorstand des Kladower Forum Unterstützung für dieses Werk gefunden, also gilt mein Dank diesem Vorstand. Verehrter Herr Altbürgermeister Salomon, Sie haben dem schon damit Rechnung getragen, dass Sie aus dem Noblen in das noch noblere Kladow gekommen sind.

Meine kleine Anmerkung zu Kurt Mühlenhaupt meint den Schelm, den Spaßvogel. Ich möchte damit anfangen. Lieber Herr Kleßen. Auf diesem Foto sind die Gipsbeine der Feuerwehrleute, von denen Sie gesprochen haben. Ich möchte Ihnen diese Fotos gerne schenken, Sie können Sie dem Kladower Forum auch wieder weiterschicken.

Auf diesem Foto liegt Kurt Mühlenhaupt bei uns auf dem Rasen und auf dem Bild daneben sitzt er mit Frieda, die Sie, Frau Löhr, dankenswerterweise erwähnt haben. Dass sie eine bemerkenswerte Frau ist, diese Bemerkung kann ich nur teilen. Da liegt Kurt Mühlenhaupt also auf meinem Rasen im Hottengrundweg Ecke Sakrower Landstraße und signiert dieses Bild, von



Prof. Klaus Schneidewind

Foto: Rainer Nitsch

dem ich natürlich vermute, dass es ein halber Löhr ist. Das Verrückte dabei ist, dass er meine Frau und mich an meinem 50. Geburtstag an die Nazarethkirche verlegt hat, großzügig wie er war. Ein Spaßvogel.

Dann gibt es etwas, das Kladow dann in die Welt geschickt hat. Indem Kurt Mühlenhaupt tatsächlich in Kontakt kommt mit der damaligen Kulturministerin der Sowjetunion, die

hierherkommt nach Kladow. Dieses hier ist das Titelblatt eines Buches, dessen Titel ich Ihnen jetzt vorlese. Es ist hier entstanden. Es ist ein Buch von Wassili Morossow „Freie Schule – Erinnerungen eines Schülers an Leo Tolstois Schule zur Zeit der Bauernbefreiung. Mit einem Bilderzyklus Landleben im alten Russland von Kurt Mühlenhaupt.“

Dass das, verehrter Herr Altbürgermeister, sozialgeschichtliche Hintergründe hat, ist sicherlich gegeben. Dadurch ist diese Auswahl zustande gekommen, dass die Kultusministerin Krupskaja hierher nach Kladow kam, um sich das Atelier anzusehen, in dem dieses Buch entstanden ist. Ich beginne einfach aus diesem Buch ein bisschen vorzulesen.

„Es war im Sommer 1859, im Frühherbst, als uns im



NOVA VITA

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

R Reinhold RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

Dorfe Jassjana Poljana die Kunde ward, dass es der Wunsch des Grafen sei, eine Schule in Jassjana Poljana zu eröffnen und dass die lernlustigen Kinder sich melden möchten, die Schule werde unentgeltlich sein.“ Die Kinder kommen zusammen. Es muss wie eine Revolution gewirkt haben. Eine Schule, unentgeltlich. Mit Gottes Hilfe wurde auch ich bald fertig. Meine fürsorgliche Schwester hatte schon längst ihre Bastschuhe und ihren Kaftan für mich zurechtgelegt, obwohl sie mir gar nicht passten. Die Bastschuhe waren zu groß und der Kaftan, da ich mager und dünn war wie ein abgeschältes Lindenbäumchen, war viel zu lang. Dennoch machte ich mich fertig. Der Kaftan wurde in die Höhe gezogen, die Ärmel zurückgestreift, der Kopf mit Kwas gesalbt, Öl war nicht zu Hause.“

Sie merken, Motivation für Kurt Mühlenhaupt. Das sind schon halb versteckte Bilder. Und dann wird etwas über diesen Tolstoi gesagt. „Eines Tages sagte Lew Nikolajewitsch zu uns: Nennt mich nicht Erlaucht. Ich heiße Nikolajewitsch und so könnt ihr mich auch nennen. Von dieser Minute an sagten wir zu ihm auch nie mehr Eure Durchlaucht.“

Dieses feine sozialkritische Element, übrigens in einer Sache, die meine Lieblingssache ist, bildet sich in einer Darstellung ab, die hier in der Ausstellung hängt. Ich lese Ihnen dazu den Text aus diesem Buch vor, der sich mit Tolstois Schule befasst.

„So, jetzt geht alle auf mich los. Probiert einmal, ob ihr mich umwerfen könnt, sagt der Lehrer. Und wir umringen sofort Lew Nikolajewitsch, klammern uns alle an ihn, zerren an ihm hin und her, stellen ihm ein Bein, bewerfen ihn mit Schnee, fallen über ihn her, trommeln auf seinem Rücken und bemühen uns aus Leibeskräften, ihn zu

Boden zu werfen. Aber mit noch größerer Kraft hält er unserem Ansturm stand. Und gleich einem starken Stier trägt er uns auf dem Rücken. Nach einer Weile lässt er vor Müdigkeit nach und sich in den Schnee fallen. Unser Entzücken ist unbeschreiblich. Gleich fangen wir an, ihn mit Schnee zu überschütten und fallen selbst über den Haufen her und schreien: Der Haufen ist noch zu klein, der Haufen ist noch zu klein.“ Jetzt kommt dieser politische Mensch Kurt Mühlenhaupt zum Tragen. Krupskaja kommt zu ihm, sie sieht sich das Atelier an und er will ihr zum Abschied ein Bild schenken. Da sagt sie zu ihm, kann ich für meinen Begleiter auch ein Bild haben. Dieser Begleiter muss wohl eine höhere Funktion im sowjetischen Kultusministerium ausgeübt haben. Sie hatte das Bild schon in der Hand, da reißt ihr Kurt Mühlenhaupt, so ist mir wahrheitsgetreu berichtet worden, das Bild aus der Hand und fängt an, das Bild durchzureißen. Alle schauen entsetzt zu. Ja, sagt Mühlenhaupt, das habt ihr mit Deutschland doch auch gemacht.

Prof. Klaus Schneidewind

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle

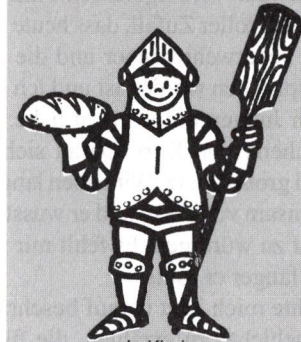
Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin

FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow
 Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
 Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

**Zahnersatz sollten Sie nicht
 dem Zufall überlassen...**

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
 Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
 Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
 den besten Zahnärzten

Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt

Ausgesperrt

Heute Morgen fiel mir ein, dass ich bei mir noch so einen schweren Jungen herumstehen habe. Und da wir jetzt heute wieder an der Feuerwehr vorbeigefahren sind, ist es natürlich ein toller Zufall, dass heute so viel über die Feuerwehrmänner und die Feuerwehr gesprochen worden ist und ich diesen schweren Jungen mitgebracht habe. Es ist ein Geschenk von Kurt. Daran sieht man auch sein großes Herz. Wir haben lange Jahre gemeinsam verbracht und er wusste meine Arbeit zu würdigen. Er fehlt mir immer mehr, je länger er tot ist.

Ich möchte mich jetzt darauf beschränken, eine Geschichte zu erzählen, die für Kladow ganz passend ist. Frau Frieda – wie er zu sagen pflegte – lebte in dem hinteren Gebäude am Sakrower Kirchweg, auf der rechten Seite lebte Kurt mit seiner Geliebten. Kurt hatte sich in Portugal ein Anwe-



Feuerwehrmann aus Bronze Foto: Rainer Nitsch



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b,
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

sen gekauft und fuhr dorthin mit seiner neuen Geliebten Hannelore. Sie waren im Frühjahr meistens für drei oder vier Wochen dort. Vom Wetter her war das wohl auch angenehmer als zu dieser Jahreszeit in Berlin zu sein.

Nun passierte Folgendes. Kurt hatte sich eine ziemlich heftige Grippe in Portugal eingefangen. Da sie mit dem Auto unterwegs fahren, flog Kurt mit dem Flugzeug vor nach Berlin. Er wollte in sein Haus am Sakrower Kirchweg und kam nicht rein. Er versuchte telefonisch seine Frau oder seine Tochter zu erreichen, es gelang ihm aber nicht in das Haus hineinzugelangen, weil er auch noch vergessen hatte, den



ä r t n e r e i



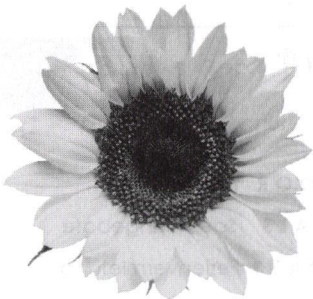
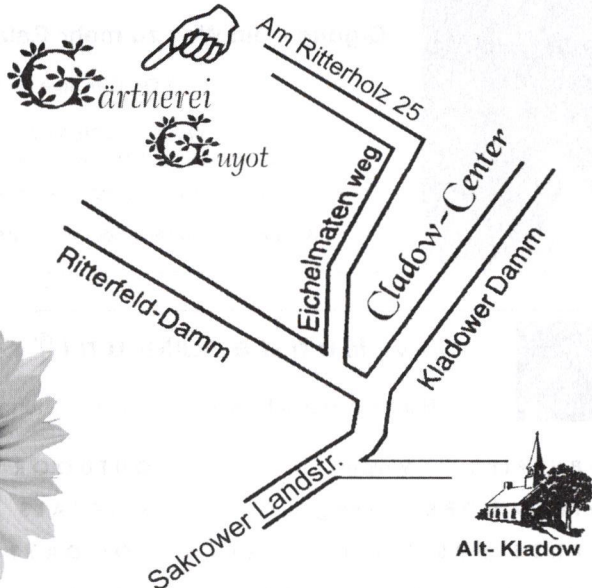
u y o t

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Schlüssel aus Portugal mitzunehmen. Er versuchte, in der Fidicinstraße jemand zu erreichen, dort hatte er ja einen Künstlerhof.

Man muss aber wissen, dass es mehrere Varianten von der Geschichte gibt. Kurt hatte zu jeder Geschichte mindestens immer fünf Varianten. Ich kenne inzwischen viele und erzähle immer die wohl glaubwürdigste oder versuche das jedenfalls.

In der Fidicinstraße schief er im Flur ein. Dann rief er einen Schlosser an und fuhr mit dem Taxi hier nach Kladow. Er ließ sich die Tür öffnen, aber so schlau war er auch noch nicht, denn er hätte wohl noch einen Maurer mitnehmen sollen. Die Türöffnung war zugemauert. Er war ausgesperrt. Das gehört zu dem Couleur, mit dem sich Kurt umgeben hatte.

Zur Bartgeschichte gibt es auch mehrere Varianten. Die könnte ich noch weiterführen. Kurt erzählte sie folgendermaßen. Er

wollte nach Ostberlin fahren, zu seinen Freunden und hatte einen Personalausweis, der neueren Datums war und da hatte er einen Bart. Wenn er über die Grenze wollte, musste er immer den Personalausweis und den Führerschein vorzeigen. Auf dem Personalausweis war er mit Bart und im Führerschein ohne. Er erzählte – ob es stimmt, weiß ich nicht – aber besser gut erzählt als schlecht gelogen, dass er zum nächsten Grenzübergang sich den halben Bart hat abnehmen lassen. Als der Grenzsoldat ihn anhand des Fotos im Personalausweis musterte, hat er die eine, als der das Foto im Führerschein vergleichen wollte, hat er die andere Kopfseite gezeigt.

Ich finde es großartig, dass wir hier zusammengekommen sind, um Geschichten über Kurt Mühlenhaupt zu hören. Die Ausstellung kann sich wahrhaftig sehen lassen, die Kladower können stolz darauf sein.

Paul H. Fischer



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de



www. **Hundehalteruni**® .de

Hunde(halter)schule mit Ferienvermietung



- **PUPPIES** Welpen
- **TEAMWORK** Erziehung
- **PROBLEMS** Problemverhalten
- **OUTDOOR** Freizeit + Sport
- **SPECIALS** Spezialangebote
- **HOLIDAYS** Ferienvermietung

Silvia Nowak Wublitzweg 46 14089 Berlin Tel: 36991956 nowak@hundehalteruni.de

Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt

Der Kunstkreis des Kladower Forum bei Kurt Mühlenhaupt

In den Jahren nach der Gründung des Vereins organisierte ich den Kunstkreis im Kladower Forum mit monatlichen Treffen der Mitglieder. Bei diesen Gelegenheiten haben wir auch immer versucht, Atelierbesuche bei interessanten Künstlern zu ermöglichen. So wurde auch der Wunsch geäußert, den Maler Kurt Mühlenhaupt zu besuchen. Es war im Winter Ende der achtziger Jahre, als ich den Maler aufsuchte, um mit ihm den Besuchstermin zu vereinbaren. Ich erwischte ihn noch gerade, als er mit seinem Landrover, der bereits bepackt



Erika Pledt Foto: Rainer Nitsch

auf seinem Hof stand, und Hannelore Frisch nach Portugal abreisen wollte. Seine Frau blieb zurück und musste das Haus hüten und den Verkauf seiner Bilder sichern, der immer an den Wochenenden stattfand. Wir verabredeten einen Besuch bei ihm für das Frühjahr. Der Atelierbesuch fand im Mai oder Juni statt, und zwar zur Margeritenblüte. Wir vom Kunstkreis

hatten einen wunderbaren Tag erwischt, denn er führte uns durch das ganze Haus und durch seinen Garten. Dort war ein riesiges Beet mit blühenden Margeriten. Die Margerite war die Lieblingsblume seiner verstorbenen Schwester.

Sie hatte ihm einmal Samen mitgebracht, den er in seinem Garten verstreut hatte. Daraus war ein herrliches Margeritenfeld entstanden.

Dann führte er uns weiter durch das Haus. Er wollte ja immer den Eindruck eines Bohemelebens vermitteln. Deshalb stand in jedem Raum, in dem er sich aufhielt oder malte, ein Bett oder eine Liege, um sich dort auszuruhen. Es sollte wohl alles ein bisschen lodderhaft aussehen.

Was mich persönlich besonders beeindruckte, war seine akkurate Art, wie er mit den Malutensilien umging. Auf dem ausgebauten Dachgeschoss des Hauptgebäudes standen Schränke, in denen seine verschiedenen Zeichenpapiere untergebracht waren und was er sonst zum Malen brauchte. Dort hingen auch Aquarelle von einer Reise

Zum Dorfkrug



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Kinder- und Jugendmedizin in Kladow/Gatow

Neue Sprechstundenzeiten:

Dr. med. Stephan Wienhold

Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Hausärztliche Versorgung

Praxisschwerpunkt Asthma bronchiale/Allergologie

Asthma-Schulungen - Sportmedizin

Lungenfunktion - Ultraschall - EKG

Imchenallee 46 - 14089 Berlin

Tel. 36802980 - Fax 36802982

www.drwienhold.de

Mo, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Mo, Di, Mi*, Do 15.00 - 18.00 Uhr



Monika Müller

Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow

Krampnitzter Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84
www.m-mueller-catering.de

PFINGST-KONZERT

mit den
Havelschippern Hans und Andy
und
BRUNCH

Sonntag, 12. Juni 2011 ab 10 Uhr

Preis p. P. 8,50 €

**Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!**

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.

Bürgerliche Brandenburgische Küche.

Menü mit mehreren Gängen.

Spanferkel frisch vom Grill.

durch die Toskana, die in zarten Farben gehalten waren. Es war eine ganz andere Art der Malerei, wie man sie sonst bei seinen Arbeiten nicht kannte.

Wir kamen auch zu dem Badezimmer und er erzählte uns, was sich hier alles mit seiner Frau und seiner Freundin abspiele. In dem Badzimmer waren auch die Kacheln in der ihm eigenen Art von ihm bemalt worden. Kurt Mühlenhaupt verfügte auch über ein kleines Büro. Was mich sehr erstaunte, waren die Aktenordner, in denen jeder Entwurf und jede Zeichnung, mit Datum versehen, abgeheftet waren. Man hatte eigentlich nicht den Eindruck, dass diese Systematik und Akkuratess zu dem Maler Kurt Mühlenhaupt passte.

Er führte uns durch sein gesamtes Anwesen und auch zu der Wohnung seiner Frau. Einfach, ohne sie zu fragen, wurde die Tür geöffnet. Mich hat sehr gewundert, dass er

die Intimsphäre seiner Frau nicht respektierte. Was mich später, als er schon in Bergsdorf wohnte, gestört hat, bezog sich auf einen Passionszyklus, den er illustriert und als Buch herausgebracht hatte. In dem Werk steht seine Vita. Dabei wird der Eindruck erweckt, dass sein künstlerisches Leben erst mit seiner zweiten Frau begann. Seine erste Frau hatte so viel Schweres und Entbehrungen mit ihm durchgemacht und ihn dahin gebracht, wo er schließlich mit seinem Reichtum und den vielen Immobilien stand. Dass ein Mensch einfach bei Seite geschoben und gar nicht mehr erwähnt wurde, hat mich befremdet.

Der Nachmittag bei Kurt Mühlenhaupt mit interessanten Gesprächen über sein künstlerisches Wirken war für die Mitglieder des Kunstkreises im Kladower Forum sehr beeindruckend.

Erika Pledt

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

***Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!***

***Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.***

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

***Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.***

K o m m e a u c h i n s H a u s



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

Den Frühling genießen mit einer leckeren Grill-Party, einem traumhaften Picknick oder einfach mit unseren täglich frischen Köstlichkeiten!

Mit ganz besonderen Spezialitäten der Galloway-Rinder direkt aus der Döberitzer Heide.

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
Individuelle Sträuße ✱ besondere
Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
✱ Erlesener Jahreszeitschmuck ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

✱ Kladower Damm 221 ✱ 14089 Berlin ✱

☎ 030 36 50 90 11 ✱ www.blütenreich.de ✱

Naturheilpraxis
Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
 - Colon Hydro Therapie
 - Leber Galle Reinigung
 - klassische Homöopathie
 - Diät- und
Ernährungskurse
- Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09

www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

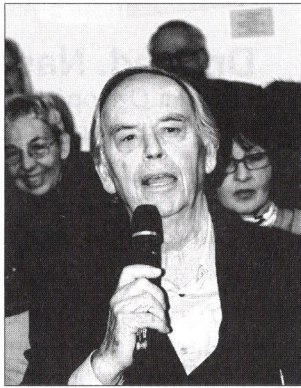
Meine Begegnung mit Kurt Mühlenhaupt

Besuch mit einer Schulklasse bei Mühlenhaupt

Sie können sich vielleicht daran erinnern, dass draußen an seinem Anwesen im Sakrower Kirchweg ein sehr großes Bild hing, auf Blech gemalt. Es stellt eine Kreuzberger oder Schöneberger Szene dar. Das fiel mir jedes Mal, wenn ich am Haus vorbeiging auf und ich dachte, warum hängt Kurt Mühlenhaupt dieses Bild ausgerechnet draußen hin. Kurzzeitig war noch etwas anderes auffällig. Vor seinem Anwesen stand ein Laternenpfahl und der steht heute noch dort. Eines Tages war daran ein Straßenschild angebracht. Darauf stand Kurt-Mühlenhaupt-Platz. Sicher hat Kurt Mühlenhaupt nicht erst bei der Spandauer Verwaltung um Erlaubnis zur Aufstellung des Schildes gefragt. Es hing auch nicht lange Zeit. Dieses Schild brachte mich auf die Idee, ob man nicht etwas mit Kurt Mühlenhaupt und Kladower Kindern machen könne.

Ich wandte mich an die Kladower Grundschule. Dort war man sofort einverstanden. Danach ging ich zu Kurt Mühlenhaupt und fragte ihn, ob er damit einverstanden wäre, mit Kindern vor der Kamera seine Arbeiten zu erläutern. Er erklärte sich sofort dazu bereit.

An einem Tag mit wunderschönem Wetter im Jahr 1987 kamen etwa acht bis zehn Kinder im Alter von 12 bis 14 Jahren und wir



Wolfgang Entress

Foto: Rainer Nitsch

gingen zu Kurt Mühlenhaupt. Es kann sein, dass sogar der eine oder andere Anwesende dabei war. Er zeigte uns dieses große Bild und kam schnell mit den Kindern ins Gespräch. Die Mühlenhauptsprache war zwar nicht immer ganz korrekt, das machte ihm aber gar nichts aus. Er sprach so, wie ihm der Schnabel gewachsen war. Die Kinder der Kladower Grundschule kamen ja meistens aus Eltern-

häusern, die auf gute Schulbildung Wert legten. Die Kinder fanden das in Ordnung. Er nahm seinen großen Wassertopf und spritzte plötzlich dieses Bild, das auf Blech gemalt war, ab und erklärte dann den Kindern: Ja, wisst ihr, das hängt hier draußen und das staubt natürlich ein, deshalb muss ich das abspritzen, damit man es richtig erkennt.

Er holte die ganze Gruppe dann ins Haus und zeigte uns einige kleinere Bilder, die auch in seinen Büchern veröffentlicht wurden. Das eine Buch hieß „Wunderbare Nachbarschaft“. Die Bilder darin wurden uns gezeigt, und die Kinder konnten Fragen stellen. Die waren zuerst etwas schüchtern, aber im Laufe der Zeit merkten sie, dass man mit dem Mann ja reden konnte. Dieses lockere Gespräch ist aufgezeichnet worden und wird sicher bei Gelegenheit vorgeführt werden können.

Wolfgang Entress

Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie in Kladow



Dr. med. Naser Hatami

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Akupunktur, Chirotherapie, Arzt für Anti-Aging Medizin

„Die Gesundheit ist nicht Alles, aber ohne Gesundheit ist Alles Nichts.“

Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird eines Tages Zeit haben müssen krank zu sein. Vorsorge ist die beste Medizin. Geprägt von diesem obersten Leitsatz möchte ich Ihnen eine kompetente Gesundheitsberatung sowie ein modernes Anti-Aging-Konzept (Präventionskonzept) anbieten. Das Ziel sollte sein, dass es gar nicht zu schweren Erkrankungen kommt. Sollten sich dennoch Beschwerden einstellen, bin ich der Überzeugung, dass das ganzheitliche Erfassen des Menschen bei der Behandlung für den Heilungsweg von Körper und Seele von essentieller Bedeutung ist.

Besonderen Wert lege ich auf eine Behandlung, in deren Mittelpunkt Sie mit Ihren ganz individuellen Bedürfnissen stehen. Basierend auf einer ausführlichen Anamnese biete ich Ihnen ein individuell zugeschnittenes Diagnose- und Therapiekonzept an, bei dem sowohl schulmedizinische als auch alternative Behandlungsmethoden Berücksichtigung finden.

Praxisschwerpunkte:

- ❖ Akupunktur / Elektroakupunktur
- ❖ Chirotherapie / manuelle Therapie
- ❖ Präventivmedizin (Anti-Aging-Medizin)
- ❖ Arthrosebehandlung
- ❖ Osteoporosebehandlung
- ❖ Aufbautherapie
- ❖ Spezielle minimalinvasive Schmerztherapie
- ❖ Facetteninfiltration und PRT der Wirbelsäule
- ❖ Vitalstofftherapie / Orthomolekulare Therapie

Tel: 030 / 36 99 66 35

Termin nach Vereinbarung

Seebadstr. 2, 14089 Berlin-Kladow
post@doktor-hatami.de, www.doktor-hatami.de

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



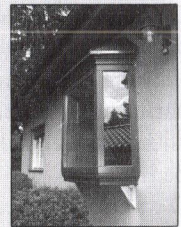
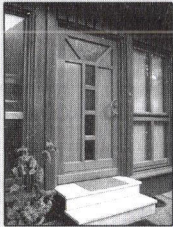
Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

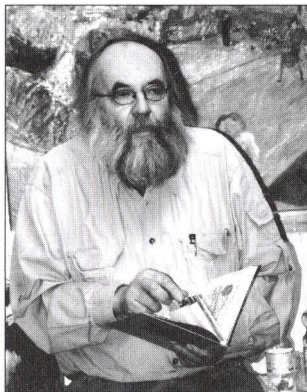
E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

„Kladow ist ein sündiges Dorf“ Nachlese zur Mühlenhauptausstellung

„Kladow ist ein sündiges Dorf“ - so der Ausspruch Kurt Mühlenhaupt bei der Feier seines 60. Geburtstages zu dem damaligen Bürgermeister Werner Salomon. Was er damit meinte blieb etwas im Unklaren. Gemeint haben könnte er, dass er durch seine Lebensführung dazu beigetragen hat, Kladow zu einem solchen Ort gemacht zu haben?!



Hugo Hoffmann Foto: Rainer Nitsch

Die verschiedenen Facetten des Kurt Mühlenhaupt wurden sowohl durch die Ausstellung seiner Werke, wie auch durch die drei Begleitveranstaltungen sehr lebendig. Welche Attribute hängen dem Künstler und Menschen Mühlenhaupt heute noch an: Berliner Original, Trödeladenbesitzer, Kneipier, Frauenliebhaber, Gourmand, Schlitzohr, Maler der Liebe, Großzügigkeit,

Geschäftstüchtigkeit, besessener Künstler - bestimmt könnte man hier noch so Einiges anfügen. Im Haus Kladower Forum sind fast alle diese Eigenschaften fassbar geworden. Da stand zu Allererst die Auswahl der Leihgaben durch Rainer Nitsch: Frühwerke, Selbstbildnisse, Kreuzberger Szenen, Auftragswerke, Reisebilder, Skulpturen, Plastiken, Ge-

brauchsgegenstände - dies alles gab ein guten Überblick über das Schaffen von Kurt Mühlenhaupt. Rainer Nitsch hat sich einer unendlichen Mühe mit dieser Ausstellung unterzogen und das fast völlig im Alleingang. Wir können auf unseren Vorsitzenden sehr stolz sein und ich persönlich hoffe, dass er uns mit seiner Kreativität, seiner großartigen Systematik und seiner Redegewandt-

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

heit noch lange an führender Position erhalten bleibt!

Wer hatte schon mit so einer Flut von Angeboten zu Werken von Mühlenhaupt gerechnet. Das unterstreicht zum einen seine Schaffenskraft und zum anderen die Beliebtheit und weite Verbreitung in der Bevölkerung Berlins. Bis heute gibt es eine treue Anhängerschar von Kurt Mühlenhaupt, die sich regelmäßig bei verschiedensten Anlässen trifft und dem Meister huldigt. Dazu zählen Paul Fischer, Hugo Hoffmann, Dr. Georg Büchner, Dr. Erika Schachinger, Karoline Müller und Gerhard Kerfin. Sie alle sind in Kladow gewesen und haben die Schau zum 90. Geburtstag eines zeitweiligen Kladower Künstlers belebt, mitgestaltet und die Person Mühlenhaupt erfahrbar

gemacht. Dafür sei Ihnen Dank gesagt.

Doch, was ist eine Ausstellung ohne die Bereitschaft von Leihgebern, sich über einen Zeitraum von ihren Schätzen zu trennen. Sie haben den Erfolg gebracht und wir sind sehr berührt von den Begegnungen und dem Vertrauen, dass uns als Verein entgegengebracht wurde. Ein Bild – Der Kladower Hafen – wurde dem Kladower Forum von Herrn Prof. Schüren als Dauerleihgabe überlassen – eine großzügige Geste!

Wir sind beglückt über die große Resonanz, die diese Ausstellung und die Begleitveranstaltungen gefunden haben, wir fühlen uns bestätigt, das „Gut Ding Weile braucht“ und wir danken allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, sehr herzlich.

Adelheid Schütz

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Beachten Sie unsere Inserenten !

Bürgerhaus Kladower Forum



Konzerte und mehr

Das Frühjahr begann ja musikalisch in Kladow schon sehr international: auf dem „Winterfest der Stimmen“ wurden in vielen Sprachen Lieder von (fast) allen Kontinenten gesungen. Und nachdem Cornelia Zerm mit ihrem Programm „Flöten, Vögel, Frühlingstöne“ wie versprochen den Frühling erfolgreich herbei sang (es schien die Sonne an dem Tag, schwöre ich), hörten wir Musik aus Osteuropa: jiddische Lieder mit Jossif Gofenberg und seinem Chor.

Die nächsten musikalischen Nachmittage sind selbstverständlich auch international geprägt, wie soll es bei Musik auch anders sein.

Wenn Sie die Treffpunkte schon vor dem 14. Mai erhalten, können Sie noch fix um 17 Uhr in das Gemeindehaus der ev. Kirche Alt-Kladow gehen: dort hören Sie **Lieder der Romantik. Aus der Ukraine, aus Russland, aus Deutschland. Es singen Alexandra Dmytruk (Sopran) und Juri Dmytruk (Bariton), begleitet werden sie von Rene Pöhler am Flügel.**

Am 28. Mai singt für uns das **Duo Bohemia mit Martha Vavrova (Sopran) und**

Petr Vasicek (Klavier) Lieder von jüdischen Komponisten oder für den jüdischen Kulturkreis komponierte Musik von **Aaron Copland, Haas, Heller, Klein, Mendelssohn-Bartholdy, Joaquin Rodrigo, Shostakovich.** Allein die Lieder dieser Komponisten zu singen, ist schon eine musikalische Weltreise. Dieses Konzert können Sie am 28. Mai um 17 Uhr im Haus Kladower Forum hören und erleben.

Das soll es aber noch nicht gewesen sein. Im Juni, wenn vieles schon blüht, lohnt sich – sowieso – ein Besuch im Kladower Kulturgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, suchen wir ja immer das „Besondere“, das, was es nicht alle Tage gibt, außer man sucht sehr genau danach, denn in Berlin gibt es ja (fast) alles jederzeit. Hier jetzt mal was ganz Besonderes: das **Baba Dango Trio.** Ibrahim Baba Dango ist in Ghana aufgewachsen und hat, so scheint es, den Bass und Rhythmus des ganzen Kontinents verinnerlicht. An seiner Seite Arsene Cimbar aus Guadeloupe, der die Djembe spielt und der seit vielen Jahren mit Baba Dango und anderen



Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV*

Kurpromenade 28
14089 Berlin

Fon: 030. 69 81 52 94

Fax: 030. 69 81 52 95

roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen

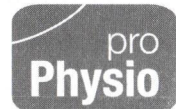
afrikanischen Bands auftritt. Den melodischen Part in diesem Trio übernimmt der Österreicher Paul Schwingenschlögl mit seiner Trompete. Mehr „international“ auf drei Musiker verteilt geht nicht. Dies am **11. Juni um 17 Uhr im Kladower Kulturgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1**. Das nette Sommercafe ist selbstverständlich schon seit Mai geöffnet.

So, und dann wird es schon fast richtig feierlich. Hören Sie zu: Das Abonnenten-Symphonie-Orchester des DSO kommt auch diesen Sommer wieder zu uns nach Kladow! Weil der Kladower Kulturgarten dann im letzten Jahr für dieses Konzert doch ein wenig klein war und wir den wunderbaren Garten auch nicht gefährden wollen, wird diesmal in „Hangar 5“ gespielt. Kennen Sie nicht? Jetzt haben Sie die Chance ihn kennenzulernen: Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Gatow, im Militärhistorischen Museum (Luftwaffenmuseum), am

Museumseingang rechts die große Halle. Die riesigen Tore werden weit aufgemacht, wir sind fast im Freien und sitzen auf alle Fälle trocken. Und wir hören (festhalten!): **die Ouvertüre von Verdis Nabucco, und jede Menge Arien, dass es Ihnen an die Seele geht!** Das genaue Programm werden wir Ihnen noch rechtzeitig bekannt geben. Also: **das Abonnentenorchester des DSO, am Sonnabend, dem 18. Juni, um 19 Uhr in „Hangar 5“, Eingang Luftwaffenmuseum.**

Zugang vom Ritterfelddamm. Bus 135 Haltestelle Seekorso/Luftwaffenmuseum. Parkplätze gibt es reichlich. Kommen Sie ruhig ein, zwei Stündchen früher. Es gibt dort auch viel zu sehen.

Am 16. Juli können wir uns wieder im Kladower Kulturgarten treffen. Es ist ja Sommer und es wird ein schöner Sommernachmittag. Diesmal wird es jazzig: **moon indigo** fassen Jazz-Klassiker mit Samthand-



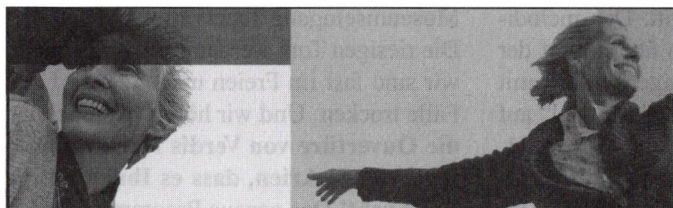
Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de



auric®
Zentrum für
Gutes Hören

Hörgeräte in Berlin-Kladow

Unser auric Hör- und Tinnitus-Zentrum in Berlin-Kladow berät Sie unverbindlich in allen Fragen zum Thema „Gutes Hören und Verstehen“, ist spezialisiert in der Anpassung moderner Hörgeräte aller Hersteller, implantierbarer Hörsysteme und der Versorgung bei Ohrgeräuschen (Tinnitus).

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Hörtest, eine individuelle Bedarfsanalyse und für Berufs-, Alltags- und Freizeitlärm den passenden Gehörschutz.

In unserer Werkstatt ist ein schneller Reparatur-Service gewährleistet. Sollte es doch mal etwas länger dauern, erhalten Sie die passenden Leihgeräte und eine Tasse guten Kaffee.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

09:00 bis 18:00 Uhr

Freitag:

09:00 bis 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Frühlingsangebot:

Wenn Sie diese Anzeige mitbringen, erhalten Sie Marken-Hörgeräte-Batterien (6 Stück) zum Vorzugspreis von **nur 3,- Euro***.

* Inkl. 19% MwSt.

Das Angebot gilt bis zum 01.07.2011

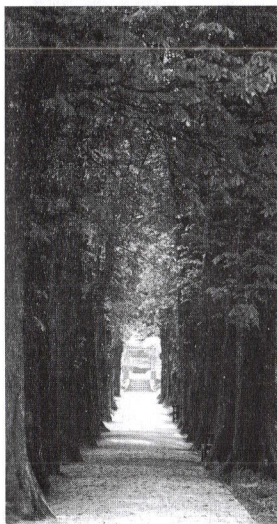
auric® Hör- und Tinnitus-Zentrum Berlin-Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 382 (neben der Buchhandlung Kladow) • 14089 Berlin
Telefon: (030) 36 28 89 69 • Internet: www.auric-hoercenter.de

schuhen an und packen sie in ungewöhnlichen Arrangements. Aber es gibt auch Swing, Latin-Jazz, Pop und Soul. Das Quintett mit der Sängerin Annika Silja Sesterhenn spielt (fast) streng akustisch in der Besetzung Sax, Piano, Bass Schlagzeug. Genau das Richtige für einen schönen Sommernachmittag. Am **Sonntag, dem 16. Juli um 17 Uhr im Kladower Kulturgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1.**

Wenn Sie selbst Musik machen möchten

oder wieder anfangen möchten, weil Sie beim Frühjahrsputz in der Abstell- und Gerümpelecke ein verstaubtes Instrument gefunden haben In unserer Werkstatt Musik sind Sie willkommen. Vielleicht passt etwas aus unserer Werkstatt für Sie oder wir finden etwas. Hin & wieder werden wir nach Instrumental- und Gesangslehrer/innen gefragt. Meist haben wir eine Idee. Also, scheuen Sie sich nicht.

Burkhard Weituschat



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung
Sakrower Landstraße 18 ▪ 14089 Berlin-Kladow ▪ Telefon (030) 365 51 72

Das Buch ist wie eine Rose, beim Betrachten der Blätter öffnet sich dem Leser das Herz Altpersisches Sprichwort

Dieses Sprichwort trifft heute mit Sicherheit auf so manches Buch nicht zu, dafür ist das Angebot zu groß und zu breit gefächert. Aber wir haben ja die Wahl, zum Beispiel auch auf den regelmäßig stattfindenden Büchermärkten des Kladower Forum. Da fällt einem doch so manche Rarität, die man schon immer einmal lesen wollte, in die Hände und das obige Sprichwort wird erfahrbar.

Eine gute Wahl war die erneute Einladung an Siegfried R. Schmidt, dem Lyriker und Extremsportler, im Februar aus seinen Werken zu lesen und vorzutragen. Erstaunlich ist doch, wie man zwei so gegensätzliche Tätigkeiten wie Sport und Gedichte schreiben in einer Person vereint findet. Seine Lyrik ist auch alles Andere als eingleisig. Von Aphorismen über Alltagsschilderungen bis zu lautmalerischen Texten spannte die Lesung einen weiten Bogen im Genre Lyrik.



Das Glockenspielorchester

Foto: privat

Was bringt der Sommer? Zuerst hoffentlich viele schöne Tage, an denen wir unser Dorf und seine märkische Umgebung recht genießen können. Auch das Kladower Forum hat wieder eine wunderbare Vielfalt an Veranstaltungen, an seinen verschiedenen Auftrittsorten, zu bieten. Dieser Hinweis war bereits in den „Treffpunkten“ der Frühlingsausgabe zu lesen. Am 21. Mai erwarten wir das Glockenspielorchester um 16 Uhr im Wohnpflegezentrum Ernst-Hoppe Haus. Das Ensemble wurde 1992 gegründet und wird von Prof. Detlev Cramer und Ulrike

Werner Knopf Immobilien



**Wir suchen für solvente
Käufer Häuser,
Grundstücke und
Eigentumswohnungen**

Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow

Tel.: 030 - 365 65 41
em@il: immknopf@t-online.de

Beese geleitet. „Integration durch Musik“ ist das ambitionierte Werk vieler ehrenamtlicher Mitwirkenden, einen Klangkörper mit Behinderten und Nichtbehinderten zu bilden. Wer sich im Vorfeld der Aufführung näher über dieses Projekt informieren will, dem sei im Internet das Manuskript der Sendung vom 01.01.2011 - „Spielwerk der Hände“ - vom Kulturradio des RBB empfohlen. Wir sind froh, dass uns die Leitung des Ernst-Hoppe-Hauses mit dem Festsaal einen geeigneten Ort für diese Aufführung überlässt und sind überzeugt, dass sowohl die Bewohnerinnen, wie auch Sie als Gast, viel Freude mit dieser Aufführung haben werden.

Die Aktivitäten unseres Vereines tragen manchmal ungeahnte Früchte: Unser allseits bekannter und beliebter Altbürgermeister Salamon hat uns als Zeitzeuge zu der Mühlenhauptausstellung zur Verfügung gestanden und dem Kladower Forum dabei eine Lesung aus seinen Memoiren „Blickpunkt Spandau“ angeboten. 13 Jahre hat er, ein Sozialdemokrat durch und durch, die Geschicke Spandaus gelenkt. Mit Weitsicht hat er, schon in den Vorwendejahren, Beziehungen zu unseren Nachbargemeinden in der damaligen DDR angeknüpft. Das war damals durchaus ein mutiger Schritt und nicht ohne Gegenwind aus der Politik zu realisieren. Werner Salomons Herz schlägt für Spandau und er mischt sich bis heute in Themen ein, wenn ihm das wichtig und richtig erscheint. Sie sind am Samstag, dem 25. Juni um 17 Uhr eingeladen, seinen Erinnerungen zu lauschen.

Mit der Geschichte Berlins ist das Datum - 13. August 1961 - verwoben. Vor 50 Jahren wurde Berlin durch den Mauerbau der DDR in zwei Teile geteilt. Die Menschen hüben wie drüben mussten ihr Leben unter diesen unsäglichen Umständen einrichten und ge-

stalten. Eine, früh aus Westdeutschland Angeworbene und nach West-Berlin Zugewogene, hat zu diesem Anlass ein Buch herausgebracht „Wo sich Gott und die Welt traf - West-Berlin“ - Zeitzeugen erinnern an den Mauerbau. Thomas Krüger, der Präsident der Bundeszentrale für Politische Bildung schreibt in seinem Begleittext: „Bis Dezember 1961 waren lediglich 600 Westdeutsche tatsächlich in West-Berlin eingetroffen, darunter Jenny Schon. Sie blieb bis heute. Faszinierende Geschichten hat sie in diesem Buch versammelt. Jenny Schon und Andere haben die Halbstadt zu dem gemacht, was sie über 3 Jahrzehnte war: eine glitzernde Insel, Zufluchtsort - ja ein Mythos ... sie trotzen der widernatürlichen Teilung einer gewachsenen Stadt.“ Wir erleben Jenny Schon am Sonntag, dem 14. August 2011 um 17 Uhr im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1.

Adelheid Schütz



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr - Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Sonderausstellung des Kladower Forum e. V. „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“

Im Heft Winter 2010 der Treffpunkte berichteten wir darüber, dass unsere Ausstellung „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“ von Rostock nach Rechlin an der Müritz verlagert wurde. Dort soll sie im Luftfahrttechnischen Museum als Sonderausstellung des Kladower Forum e. V. gezeigt werden.

Nach mehreren Anläufen wird die feierliche Eröffnung nunmehr am 7. Mai 2011 stattfinden. Wenn diese Treffpunkte erscheinen, wird der Termin also schon vorüber sein. Vorgesehen ist, dass Rainer Nitsch, Horst Pessel, Adelheid Schütz und Anne Voorhoeve anwesend sein werden und die

Einführung in die Ausstellung begleiten werden.

Durch die Transporte, aber auch durch die sehr unterschiedlichen Präsentationstechniken haben einige der Tafeln gelitten. Anne Voorhoeve ist dabei, sie durch Neuankertigungen zu ersetzen.

Inzwischen konkretisiert sich die Möglichkeit, die Ausstellung im Jahr 2012 in Lautlingen, dem Stammsitz der Familie Stauffenberg zu zeigen.

Die Erfolgsgeschichte unserer Ausstellung geht also weiter. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Andreas Rosenberg

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

MEGASCREEN HOME CINEMA

**Sport- und Filmprojektion ab 2 m
Bildbreite • HDTV • Blu-Ray-Disc
Mehrkanalton • 3D (in Bälde)**

Auch im Sommer 2010 hat es Tausende zum „Public Viewing“ bei der Fußball-WM gezogen, nicht zuletzt aufgrund der großen Bilder und des „Live-dabei“-Effekts.

Für Fernseh- und Bildwiedergabe optimierte Videoprojektoren („Beamer“) gewährleisten echte Großbildfaszination auch für Ihr Kino oder „Stadion“ zu Hause, sind für private Haushalte erschwinglich geworden und überzeugen dank HDTV (z. B. ARD und ZDF) und Blu-Ray-Disc auch qualitätsverwöhnteste Zuschauer.

„Heimkino“ steht für die andere Art zu Fernsehen mit echtem Erlebniswert und großen Bildern.

Machen Sie sich ein eigenes Bild, und vereinbaren Sie einen Termin. Die Vorführung ist unverbindlich, kostenfrei und zwanglos.

Ritterfelddamm 169 • ☎ 36 43 30 30 (AB)

**Werkstatt****Geschichte**

Von Menschen, Läden und anderem Gewerbe – einst und jetzt. Leben in Kladow.

39. Dorfgeschichtliche Wanderung rund ums Dorf

An einem frischen, frühlingshaften Samstag im April trafen sich wieder zahlreiche Wanderfreunde auf dem Dorfplatz vor der fast 750 Jahre alten Dorfkirche.

Die 39. Dorfgeschichtliche Wanderung stand unter Leitung unseres zeit- und ortskundigen Mitglieds Hanne Ritter von der Werkstatt Geschichte.

Auf dem Dorfplatz wendeten einst die Busse. Auch die damalige Straßenführung ist heute nicht mehr wiederzuerkennen.

In dem Giebelhäuschen auf der linken Seite des Dorfplatzes, wo sich jetzt eine Pizzeria ausbreitet, gab es einst den Lebensmittelladen Harazim, der seine Kunden morgens mit Milch und Brötchen belieferte.

Daneben führte Claire Knopf Regie, die das Café unter ihrem Vornamen führte. Vorher hatte sie einen Eisladen neben dem Dorfkrug inne. Dann ging die Führung links an der Kirche herum, am ehemaligen Hof von Bauer Parnemann mit dem ältesten Baum Kladows von 1631 vorbei zu dem schlichten Kriegerdenkmal an der Rückseite der Kirche. Der Findling trägt die Inschrift „Für Land und Volk blieben im Weltkrieg“ und die Namen der gefallenen Kladower. Sie werden alljährlich am Volkstrauertag durch die Freiwillige Feuerwehr Kladow und den Männergesangsverein geehrt.

Von der kleinen Treppe zur Straße Alt-Kladow hatten wir den Sakrower Kirchweg im Blick. Links davon liegen die Häuser der hier seit Jahrzehnten praktizierenden Ärz-



Martin Buchholz in Aktion

Foto: Rainer Nitsch

te. Rechter Hand sieht man auf den ehemaligen Hof von Bauer Huschke und auch das Anwesen des Bildhauers Haase, der mit seinen markanten Metallsulpturen nicht allein das Dorf Kladow ungemein bereichert hat. Früher gab es hier den Eckladen Kittner und die Wäscherei Gieschke, bei der an langen Leinen große Wäschestücke flatterten. Die Ladenzeile am Sakrower Kirchweg hat seit Jahrzehnten wechselnde Nutzer aus Handel und Handwerk. Wo jetzt eine Änderungsschneiderei arbeitet, erfreute früher Schuster Schewe seine Kunden. Dem Vernehmen nach konnte er an den Schuhen den Charakter ihres Trägers erkennen. Er hatte

für jeden das Passende und kriegte auch die verschlissenen Exemplare wieder hin.

An der Einfahrt zum ehemaligen Haus Helgoland gab es den nächsten Halt. Am Haus, das heute dem Installationsbetrieb Fiedler dient, erfuhr die Gruppe, dass hier in einem Eckladen früher der Friseur Ciechowicz wirkte, der 1938 von der Hauptstraße umgezogen war. Er soll sich auf „konservative“ Kunden spezialisiert haben, die nicht zum „Modefriseur“ gehen wollten. Er führte sein Geschäft über dreißig Jahre mit Unterstützung seiner allseits beliebten Tochter, die man nur mit ihrem Spitznamen „Miezi“ kennt. Im selben Haus befand sich auch die Glaserei Gerstmann, an deren Schaufenster sich die Kinder wegen der schönen Schmuckscheiben die Nase plattgedrückt haben sollen. In einem Anbau nähte Schneidermeister Conrad aus alten Decken die schönsten Mäntel und wendete Abgetragenes, dass es aussah wie neu. Auf der anderen Seite der Straße steht das älteste Bauernhaus Kladow.

An der Ecke Parnemannweg zog das 1876 errichtete prächtige Haus des Bauerngutsbesitzers Ernst Schütze die Blicke auf sich. Schräg gegenüber ist das ehemalige beliebte Café Köhn nach langem Leerstand wieder liebevoll restauriert. Rechts daneben gab es die gleichnamige Bäckerei, die berühmt für ihre Kuchen war und das Café zum Aus-



Alfred Gerstmann und Hanne Ritter

Foto: Rainer Nitsch

flugsziel von ganz Berlin machte, das mit der Fähre über den Wannsee fuhr. Einige Schritte weiter grüßt rechts das rote Giebel-dach des Arztes Dr. Harte, den alle „Jupp“ nannten und der in einem Anbau seines Hauses praktizierte. Auf der linken Seite ist aus dem ehemaligen Polizeirevier 146 mit Meldestelle und zwei Zellen, das bis Ende der 70er Jahre in Betrieb war, ein Ärztehaus geworden. Jetzt muss die Polizei im Ernstfall aus der Zentrale des Abschnitts 23 in der Schmidt-Knobelsdorff-Straße in 13581



Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

Berlin-Spandau anrücken. Die Wegstrecke beträgt ca. 15 Kilometer.

In der Nähe des Contessawegs gab es früher die Lebensmittelgeschäfte Kaiser und Kammler. Letzteres war berühmt für seine geflüeste Fischabteilung. In der jetzigen Änderungsschneiderei arbeitete das Telegraphenamt mit einer Relaisstation. Last but not least gibt es auf dieser Strecke noch die Sanitärfirma Wist, die sich seit 1931 in Familienbesitz befindet. In Kladow fließt das Wasser erst seit 1929 aus der Leitung, während der Anschluss an die Kanalisation in den 90er Jahren erfolgte.

Im Bereich Krampnitzer Weg und Sakrower Landstraße, der früheren Hauptstraße, gab und gibt es zahlreiche Läden und Geschäfte, darunter die alteingesessenen Betriebe Froberg und Gerstmann. Die Vielfalt auf beiden Seiten der Sakrower Landstraße ist auch heute noch groß. Allerdings haben sich im Laufe der Zeit die Gewichte verlagert. Weniger Handwerksbetriebe, dafür mehr Handel und Dienstleistungen. Die kleineren Laden- und Lebensmittelgeschäfte wiederum sind der Konkurrenz der

Supermärkte und Filialketten nicht gewachsen. So vollzieht sich ein ständiger Wandel, der es auch den Ortskundigen schwer macht, sich daran zu erinnern, wie es früher einmal war.

Mit drei Gebäuden aus älterer Zeit schlossen wir den Rundgang um den alten Dorfkern ab. Die Post ist aus dem „Ärztelhaus“ in die Bolle-Filiale gegenüber gezogen. Im Backsteinbau daneben befand sich seit 1903 die Schule mit vier Klassenräumen, zwei Lehrerwohnungen und einer Wohnung im Dachgeschoss für den Hausmeister. Heute ist im Schulgebäude die Bibliothek untergebracht. Mit einem Blick auf das Gasthaus „1876“, dessen Name an das Gründungsdatum erinnert, schloss der Dorfrundgang ab. Das spätere Haus Jäkel diente seit 1876 bis zum Schulneubau als Schule und Küsterhaus. Der Lehrer war früher auch noch Küster und Organist in Personalunion. Vom Dorfplatz aus ging es dann zu unserem Bürgerhaus, wo uns neben Kaffee und Tee Schmalzstullen und leckere Blechkuchen erwarteten.

Eike-Eckehard Baring

Ausverkauf

Fotorahmen aus
Holz, Metall und Glas

Glaserei Gerstmann

Tel.: 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

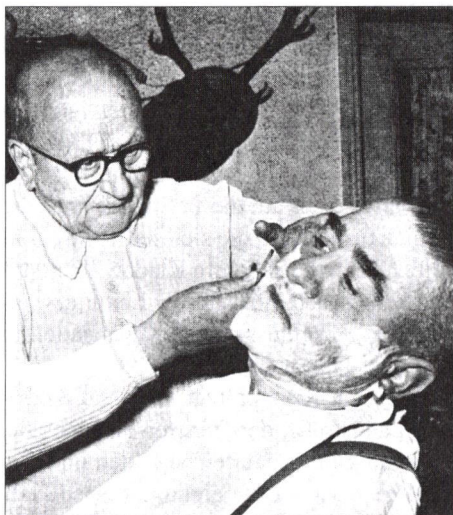
Seit über 75 Jahren in Kladow

Heinrich Möbius, Kladow

„Er ist bekannt wegen seiner stets makellos weißen Pullover, und wenn er besonders erregt ist, dann s—s—s—s—stottert er ein bißchen. Um so ruhiger ist seine Hand, und selbst wenn man genau hinschaut, sind ihm seine 82 Lenze nicht anzumerken.

Ich spreche von Heinrich Möbius, der als „Barbier von Kladow“ seinen festen Platz in der späteren Geschichtsschreibung für die vereinigten Spandauer Vororte sicher hat. Dabei ist „Doktorchen“ gar kein echter Kladower, i wo, er ist in Groß-Glienicke geboren. Aber der Grad seiner Zugehörigkeit wuchs mit den Bartstoppeln seiner Kunden. So gab er denn auch bald nach seiner Übersiedlung die „Geschäfte“ in Seeburg und Glienicke auf und ging nur noch in Kladow „mit dem Strich“. Seitdem hat er bis auf seine Tätigkeit als Landsturmmann nicht viel fernes Land gesehen. Seine Kundschaft hätte für Urlaubsreisen ihres Figaros auch sicher wenig Verständnis gehabt.

So ging er von Haus zu Haus und nährte sich redlich. Denn Heinrich Möbius hat niemals ein Ladengeschäft besessen! Er gehört in das feste Tages- oder Wochenprogramm der Kladower Bauern, die ihn von Generation zu Generation ihren Nachfahren „vererben“. So weiß er etwa bei Fritz Huschke (auf unserem Bild) bereits „haarige“ Geschichten von dessen Vater und Großvater zu berichten, und Fritz Huschkes Söhnen schneidet er vorerst in Ermangelung der männlichen Zierde die Haare. Das Geschäft ist freilich früher einmal besser gegangen, aber das Pensum des 82-jährigen ist immer noch beachtlich. Nach „Feierabend“ liebt er auch 'ne kühle Blonde – „so man hat“. Geheiratet hat „Doktorchen“ übrigens auch mal. „D - d - das muß so in der Inflationszeit gewesen sein.“



Heinrich Möbius seift Fritz Huschke ein

Foto: Foto-Zentrale Schultz, Spandau

Apropos Doktorchen - diesen Spitznamen verdankt er der bemerkenswerten Tatsache, daß Männer seiner Zunft früher auch die Zähne gezogen haben. Aber diese Beschäftigung blieb ihm – und seinen Kunden – erspart.“

Quelle:

Spandauer Heim-Kalender 1955, bearbeitet und zusammengestellt von Alfons Schöpfli,

Erich Lezinsky Verlag, Spandau, S. 34

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Die ehemalige „Bierschwemme“ in Kladow

Im Heft Frühjahr 2011 S. 52 bis 54 veröffentlichten wir den Beitrag „Frühschoppen in Kladow ausgefallen. Eine kleine Mauer-geschichte“ von Arnold Wassow. Darin wird erzählt, dass die Grenzsoldaten in Kladow nach einem Lokal suchten, dass „Bierschwemme“ hieß. Als sie dort endlich ankamen, war aber alles geschlossen. Der Autor vermutet, dass es sich um eine reine Sommergaststätte handelte.

Wir riefen dazu auf, uns bei der Auffindung der „Bierschwemme“ zu helfen. Inzwischen haben uns unabhängig voneinander vier Informationen erreicht, die alle den gleichen Hinweis gaben. Wir sind Renate Toerl, Hanne Ritter, Manfred Manske und Hans Wunder dankbar, dass sie uns helfen konnten.

Viele Kladower erinnern sich noch an das in den siebziger Jahren abgerissene Schloss Brüningslinden. Das Haus war ein beliebtes Ausflugslokal und Hotel. Links neben dem Haupteingang lag die „Kutscherstube“, die im Volksmund auch „Bierschwemme“ genannt wurde. Leider ist auf den vielen Ansichtskarten von Schloss Brüningslinden

der Eingang zur Kutscherstube durch Bäume und Sträucher verdeckt. Gut, dass die Erinnerung es trotzdem ermöglicht, die Lage ausfindig zu machen. Im Beitrag ist von der nahen britischen Kaserne im Hot-tengrund die Rede. Das passt genau zu Schloss Brüningslinden.

Damit ist das Rätsel der „Bierschwemme“ dank unserer Informanten gelöst.

Da fällt mit gerade eine Ansichtskarte aus den fünfziger Jahren in die Hände. Auf ihr ist das Gasthaus Herms in der Sakrower Landstraße abgebildet. An der Giebelseite befindet sich ein Schild mit der Aufschrift „Bierparadies“.

Rainer Nitsch



Kutscherstube im Schloss Brüningslinden

Quelle: Ansichtskarte fünfziger Jahre

WOLLEN SIE IHR HAUS VERKAUFEN ODER VERMIETEN?

In Kladow, Gatow, Spandau und Umland

Dann sind Sie bei uns genau richtig:

- ✓ marktgerechte Objektbewertung und persönliche Beratung
- ✓ schnelle und diskrete Abwicklung bis zum Miet- oder notariellen Kaufvertrag



☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121

✉ info@pepper-immobilien.de

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe.

Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Landhaus Lemm in Gatow an der Havel

„Das stattliche Herrschaftshaus da drüben auf Gatower Uferland – gerade gegenüber dem König-Wilhelm-Turm –, dessen Neubau ich seinerzeit gesehen, von dessen Richtfest und Eindachung ich aus der Ferne im Vorbeitraben mich überzeugen konnte, steht nun fertig da im Schmuck seines jungen Gartens, seines Waldparks und ist ein charakteristisches Stück der Havellandschaft geworden. Ein Angler, den das Wiehern meiner Stute aufschreckte und den ich durch einen kleinen Schwatz zu versöhnen suchte, plauderte mir aus, daß die umfang-

reiche Landhausanlage dem Fabrikbesitzer Otto Lemm gehört und daß der schöne Herrensitz nach den Entwürfen und unter Leitung des Berliner Architekten Max Werner entstanden ist. Ein schöner, vornehmer Herrensitz. Nicht Neid steigt auf – sondern Freude daran, wie glücklich sich das Ganze dem stimmungsvollen Landschaftsbild eingliedert. Besonders wenn man der Villengreuel im Berliner Poliergeschmack gedenkt, die allerorts die brave Mark und die nächste Umgebung der Reichshauptstadt verschandelt. Das Landhaus Lemm in

Ihre Heiterkeit fährt ab Imchenplatz

Sonderfahrten

Brandenburg 23.05. u. 11.07.

ab Lindenufer 09.00 Uhr an 20.00 Uhr
ab Kladow 10.00 Uhr an 19.00 Uhr
Fahrpreis 20 € p.P.

Ketzin 30.05.

ab Lindenufer 10.00 Uhr an 18.00 Uhr
ab Kladow 11.00 Uhr an 17.00 Uhr
Fahrpreis 15 € p.P.

Pfingstbrunch 13.06.

ab Lindenufer 09.00 Uhr an 12.00 Uhr
Inkl. Buffett, Kaffee, Tee u. Orangensaft
Fahrpreis 22,50 € p.P.

Havelkanal 04.07.

ab Lindenufer 10.30 Uhr an 19.00 Uhr
ab Kladow 11.30 Uhr
Fahrpreis 19 € p.P.

Oranienburg 25.07.

ab Lindenufer 10.30 Uhr an 17.30 Uhr
Fahrpreis 15 € p.P.

Köpenick 08.08.

ab Lindenufer 09.00 Uhr an 19.00 Uhr
ab Kladow 10.00 Uhr an 18.00 Uhr
Fahrpreis 20 € p.P.



City-Schleusenfahrt

Dienstag und Samstag

ab Lindenufer 11.00 Uhr an 15.00 Uhr
Fahrpreis 12 € p.P.

7-Seenfahrt

Montag, Mittwoch,

Freitag, Sonntag

ab Lindenufer 13.30 Uhr an 17.30 Uhr
ab Kladow 14.25 Uhr an 16.25 Uhr
Fahrpreis 12 € p.P.

Schlösserfahrt

Mittwoch und Sonntag

ab Lindenufer 09.30 Uhr an 12.30 Uhr
ab Kladow 10.25 Uhr an 11.25 Uhr
Fahrpreis 10 € p.P.

Havelseenfahrt nach Werder

Donnerstag

ab Lindenufer 10.40 Uhr an 18.40 Uhr
ab Kladow 11.35 Uhr an 17.50 Uhr
Fahrpreis 10 € p.P.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Stationen. Bei Vermietung der MS Heiterkeit entfallen die Linienfahrten.

Sie können unser Schiff auch ganz für sich chartern!

Anfragen: mobil 0176/32908223 o. 01577/6077101 • E-Mail: info@ms-heiterkeit.de

Reederei Peter Lüdicke • Ritterfelddamm 83 • 14089 Berlin-Kladow • www.ms-heiterkeit.de

Gatow ist über das trennende Wasser hinweg schon immer meine stille Liebe gewesen. All seine Behaglichkeit und prunklose Behäbigkeit verrieten mir aber erst die Bilder und die Erklärungen unseres sachverständigen Vertrauensmannes, der nach Gatow gepilgert und unter der Führung des Architekten das Herrenhaus mit seinen zahlreichen Nebengebäuden besichtigt hat.



Blick in die Diele vom Landhaus Lemm 1913

Quelle: Illustrierte Rundschau. Velhagen & Klasings Monatshefte, Heft 8, XXVII. Jahrgang April 1913, S. 636.

Die Reise war übrigens gar nicht so strapaziös, als die Berliner vielleicht meinen könnten. Gatow ist in 20 bis 25 Minuten von der Döberitzer Heerstraße - bei Pichelsdorf - zu erreichen. Der Wasserweg von Pichelsdorf nach Gatow beträgt sogar weniger als eine Viertelstunde.

Das Haupthaus der Landhausanlage Lemm steht inmitten des Parkes etwa neun Meter über der Havel, so daß man von allen Räumen des Herrnsitzes die schönste Fernsicht über das gegenüberliegende Havelufer, nach Nordosten bis Spandau und nach Südosten bis nach dem großen Wannsee genießt. Die gesamte Landhausanlage besteht aus dem Hauptgebäude, dem eigentlichen herrschaftlichen Wohnhaus mit seinen Erkern und Terrassen, dem Wirtschaftsgebäude mit anschließendem Wirtschaftshof, dem Geflügelhaus, der Gärtnerei mit Gewächs- und Palmenhaus, der direkt am Havelufer gelegenen großen Bootshausanlage mit Teepavillon und einer großen, schattigen Spielplatzanlage mit überdachtem Pavillon. Von der Einfahrt führt ein 3,50 Meter breiter, befahrbarer Parkweg bis zur überdachten Eingangshalle des Herrenhauses. Von hier

aus gelangt man durch einen Windfang nach dem eigentlichen Vor- und Garderoberaum, der mit seinem rotschwarzen Fliesenfußboden, seinen hübsch angeordneten Schränken und originellen Möbeln einen recht einladenden Eindruck macht. Die sich hier an-



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere

**Tagespflege/Tagesbetreuung
für ältere Menschen**

finden Sie im Haus 6
des Wohnpflegezentrum Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie dem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau West (Leitung)

Fax: 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

schließende geräumige Wohndiele, das Herren- und das Speisezimmer haben eine schöne künstlerische Durchbildung erfahren. Von der Wohndiele gelangt man über eine dekorative Haupttreppe nach der Diele des Obergeschosses, von welcher alle Räume unmittelbaren Zugang haben. Die oberen Schlafräume zeichnen sich durch vortrefflich angeordnete Bettnischen und Sitzkerker aus. Zahlreiche eingebaute Schränke und eingebaute Waschoiletten sind hier vorgesehen. Das gesamte Mobiliar des herrschaftlichen Wohnhauses wurde nach besonderen Entwürfen angefertigt. Die Ausführung war der Firma Campbel & Pullich, Berlin, übertragen.“

Quelle: Illustrierte Rundschau. Landhaus Lemm in Gatow an der Havel. In: Velhagen & Klasings Monatshefte, Heft 8, XXVII. Jahrgang April 1913, Verlag von Velhagen & KLASING, Berlin. S. 634 – 637.

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00 - 19:00 Uhr

Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 030-36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Herzlich Willkommen!





Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

VERTRAUENSMANN

Sascha Bengel

Telefon 03322 210479

Telefax 03322 210480

Mobil 0172 3926648

bengel@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/bengel

Kurpromenade 18

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430

Telefax 030 3658779

Kladower Damm 310 A

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSFRAU

Carmen-Bianca Kottke

Telefon 030 31983700

Telefax 030 31983699

Charles-Lindbergh-Straße 48

14089 Berlin

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Kontakte

Wir sind **Helga Müller-Laatsch** aus Potsdam für die Vermittlung des Artikels „Früh-schoppen in Kladow ausgefallen. Eine kleine Mauergeschichte“, die wir in Heft Frühjahr 2011 veröffentlicht haben, sehr dankbar. Der Zeitzeugenbericht fügt aus ganz anderer Perspektive neue Facetten in das Bild, das wir uns über die Zeit des Bestehens der Mauer rings um Berlin gemacht haben. Der Kontakt zu Helga Müller-Laatsch ist auch deshalb für uns wertvoll, weil ihr Vater, Johannes Müller als Ministerialkartograph in der Luftkriegsakademie beschäftigt gewesen ist. Das hilft unserer Gruppe, die sich mit der Geschichte des Fliegerhorstes Gatow befasst sehr.

Helmut Luther überreichte uns für unser Archiv ein Exemplar seiner CD „Schilfdachkapelle zum guten Hirten. Sommerfest 1981. Einweihung der Kapelle 1953.“ Wir danken Helmut Luther für das wichtige historische Dokument. Er war maßgeblich an der Erstellung unseres Buches „Die Kapelle an der Grenze“ beteiligt, dass das Kladower Forum im Jahr 2002 herausgab und inzwischen vergriffen ist.

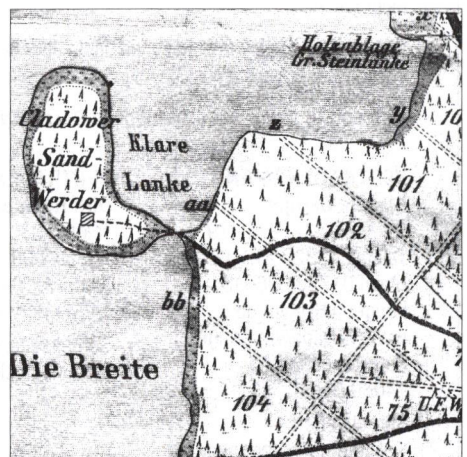
Wieder einmal beschenkte uns **Manfred Manske** mit sehr unterschiedlichen Materialien. Neben Büchern mit historischen Inhalten, alten Zeitungen und Zeitschriften mit Artikeln von Ereignissen, die die Welt bewegten, befinden sich darunter auch fünf Video-Kassetten mit historischen Filmen wie „Fridericus Rex“ mit Otto Gebühr und Lil Dagover und „Seine Majestät Kaiser Wilhelm II.“ mit Originalaufnahmen aus der Zeit.

Eine Überraschung bereitete uns **Prof. Klaus Schneidewind**, der bei der Begleitveranstaltung „Meine Begegnung mit Kurt

Mühlenhaupt“ **Wolfgang Kleßen** einige Fotos mit der Bemerkung überreichte, sie doch dem Archiv der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum zu überlassen. Das tat Wolfgang Kleßen denn auch prompt. Auf diese Weise haben wir einige Fotos aus den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts, die Kurt Mühlenhaupt mit seiner Frau Frieda und ihn bei der Arbeit am Gipsmodell einer Figur seines Feuerwehrbrunnens zeigen.

Irma Meckbach schickte uns ein Farbfoto, auf dem Kurt Mühlenhaupt mit Frau Frieda in gemütlicher Kaffeerunde, wohl auch Anfang der achtziger Jahre, zu sehen ist. Natürlich mit seinem Markenzeichen, dem obligatorischen Hut auf dem Kopf.

Von **Horst Kohl** bekamen wir eine farbige Landkarte von 1892, die den Grunewald umfasst. Links der Havel ist Gatow verzeichnet, Kladow liegt außerhalb der Karte. Damals hieß die Insel Schwanenwerder noch „Cladower Sandwerder“ und gehörte



Cladower Sandwerder 1892, heute Schwanenwerder
Quelle: Karte der Firma „Photolithogr. U. Verlag d. Berliner lithogr. Institute“

zum Gemeindegebiet von Kladow. Wir danken Horst Kohl für diese Bereicherung unserer Kartensammlung.

Angeregt durch unsere 39. Dorfgeschichtliche Wanderung am 09.04.2011 schickte uns **Alfred Gerstmann** Kopien aus dem „Spandauer Telefon-Adreßbuch. Ausgabe 1937“. Alfred Gerstmann wirkte bei dieser

Wanderung mit seinen anschaulichen Informationen über Menschen und ihr Gewerbe nach 1950 mit. Die Kopien geben über die in dem damaligen Kladow ansässigen Institutionen, Ladengeschäfte, Ärzte u. a. Auskunft. Wir sind Alfred Gerstmann für diese wichtige Informationsquelle dankbar.
Rainer Nitsch

TIERARZTPRAXIS BRACK

Ritterfelddamm 101, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 72 41

www.tierarztpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr

Mo., Di., Do. von 17 bis 19 Uhr

Hausbesuche und individuelle Termine möglich

Parkplätze auf dem Hof



hermann

Elektro

Meisterbetrieb seit 1967

Kundendienst

Wartung, Reparaturen und Durchführung von E-Check
Beratung, Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne

Tel. 365 46 13 Fax 365 50 98
Sakrower Landstr. 73 14089 Berlin

Kunstfreunde

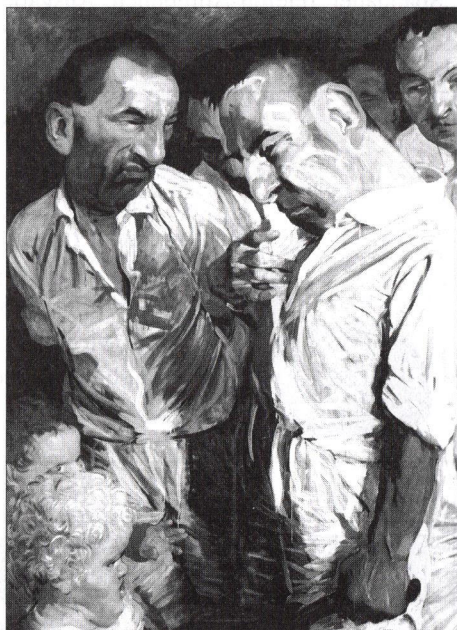
KLADOWER FORUM e.V.

KUNST IN
KLADOW

In der Ladengalerie Alt-Tempelhof

Anlässlich einer Rahmenveranstaltung zu der Kurt-Mühlenhaupt-Ausstellung des Kladower Forum lernte ich die Galeristin Karola Müller kennen, eine langjährige Sammlerin und ausgezeichnete Kennerin des Malers. Frau Müller besitzt in ihrer Galerie in Alt-Tempelhof 24 die vielleicht zurzeit umfangreichste Mühlenhaupt-Sammlung außerhalb seines letzten Domizils in Bergsdorf. Für neun Kunstfreunde ergab sich in dieser Galerie am 22. Februar eine weitere, bereichernde Begegnung mit dem Werk des nach seiner prägenden Kreuzberger Zeit in Kladow lebenden und arbeitenden Malers. Von der freundlichen Galeristin durch die Ausstellung geführt, ergaben sich lockere, informative Zwiesgespräche, die uns das Oeuvre des Malers und das Bild des Menschen Kurt Mühlenhaupt noch etwas lebendiger erscheinen ließen.

Überdies bot sich uns noch die Gelegenheit, in weiteren Galerieräumen ausdrucksstarke Gemälde des Malers Johannes Grützke, seit den sechziger Jahren der „Schule der neuen Prächtigkeit“ zugerechnet, zu be-



Johannes Grützke: Existenzdenker

Quelle: Ausschnitt mit frdl. Genehmigung der Ladengalerie

trachten. Grützke hat für sich einen unverwechselbaren Stil entwickelt, der sich nur schwer einer Richtung zuordnen lässt. Mit kritischem Blick, teilweise auch ironisch verzerrt, in satten Fleischfarben gestaltete Männergesellschaften, sind vor allem seine Bildinhalte. Ironischerweise lassen sich in den dargestellten Figuren fast immer die Gesichtszüge des Malers selbst erkennen. Auf manchen Betrachter wirken Grützkes Menschenbilder allerdings eher befremdlich.

Wolfgang Entress

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

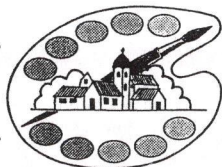
Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



Arbeitskreis

Malen

Unser Dorffest und die Kunstmeile in Kladow

Das schon traditionelle Kladower Dorffest im Mai fand am 7.5.2011 statt und war bestimmt wieder ein Platz der Kommunikation der Kladower und seiner Gäste, die inzwischen unser Dorffest schätzen.

Die Kunstmeile ist nun schon zum vierten Mal mit dem Dorffest verbunden. Dass sich Kunst und Kommerz dabei nicht ausschließen müssen, beweisen alljährlich Künstler und Geschäftsleute, Fitnessstudios und Friseurläden in kunstvollen Ausstellungsräumen. Die diesjährige Kladower Kunstmeile steht dabei ganz im Zeichen der Malerei, die rund 90 Prozent aller ausgestellten Werke ausmacht. Die Palette reicht dabei von zartem Aquarell über farbenfrohe Landschaften bis hin zu kräftigen Abstraktionen. Die Werke der Künstler können seit dem 6.5. noch bis zum 28.5.2011 in den Kladower Geschäften betrachtet werden. Zur Vernissage, am Freitag, dem 6.5.2011 tanzten die Sportfreunde Kladow e.V. nach literarischen Werken von Rilke, Hesse und nach Shakespeares Klassiker „Romeo und Julia“. Das Graffiti-Bühnenbild dazu entstand unter Anleitung der Groß Glienicker Künstlerin Petra Kraatz in Zusammenarbeit mit „Outreach - mobile Jugendarbeit“ und kann noch bis zum Ende der Ausstellung am 28. Mai bestaunt werden. Unter den ausstellenden Künstlern sind auch wieder einige unserer Mitglieder vertreten: Sigrid Eckert in der Havelland Apotheke, Wolfgang Werner in der Märkischen Apotheke und Renate Eichler im Sportclub ProMotion.

Am Samstag, dem 7.5.2011, wurde wieder ein Rundgang durch die ausstellenden Geschäfte angeboten. In Aushängen des Kla-



Initiatorin der Kunstmeile Petra Kraatz

Foto: Renate Eichler

dower Forum haben Sie Gelegenheit nachzulesen, wo die Künstler ihre Werke ausgestellt haben.

Am Samstag, dem 7.5., zum Kladower Dorffest war auch das Haus Kladower Forum geöffnet. Es waren Konzerte unseres Arbeitskreises Musik zu hören, Bilder vom Arbeitskreis Malen zu sehen und es bestand die Möglichkeit, sich über die Aktivitäten des Kladower Forum zu informieren.

Zum Vormerken: Zum Abschluss der Kunstmeile können Sie am Samstag, dem 28.5.2011 in der Kladower Dorfkirche ein Gospelkonzert genießen.

Renate Eichler/Petra Kraatz

ROLLSTUHL-VERLEIH



← TOPRO TROJA...das Original.



Rollstühle
Rollatoren
Elektromobile



Blutdruckmesser – Center

boso - OMRON - Service-Partner

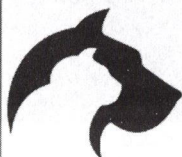


Med. Groß- und Einzelhandel | **RALF GREIFZU** GMBH

seit
1973

Wintersteinstraße 15 | 10587 Berlin – Charlottenburg | Tel. 341 50 97 | U – Richard-Wagner-Platz

www.Ralf-Greifzu.de



Tierärztin Margareta Anna Haager

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18		15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



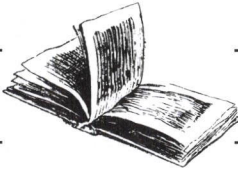
www.kleintierpraxis-seeburg.de

Tut dir nachts der Rücken weh?
Komm zu

berlin-matratze.de

Premium-Matratzen gefertigt in Berlin - für Berlin

Weissbach GmbH, Hauptstr. 37, 10827 Berlin(Schbg) **7809 72 911**



Arbeitskreis Literatur

Arbeitskreis Literatur zu Gast im Hans-Carossa-Gymnasium

Nur relativ wenige Menschen waren am 27. Januar gekommen – gemessen an der Größe der Aula der Schule –, als der Arbeitskreis sich zusammen mit dem Wahlpflichtkurs Deutsch der 8. Klassen für eine Lesung zusammenfand. Gehört und besprochen werden sollte das Buch der jungen Kladower Autorin Josephine Opitz „Auf dem Laufsteg bin ich schwerelos“, das im letzten Jahr in einem großen Kinder- und Jugendbuchverlag erschienen ist.

Der überwiegende Teil des Textes, der gelesen wurde, war von Frau Opitz vorgeschlagen worden, wiewohl sie selbst von vornherein darauf hinwies, nicht selber lesen zu wollen. Daneben hatten die Schüler weitere Passagen vorbereitet, die ihnen wichtig waren, und Fragen, die sie an die 23-jährige hatten, Fragen, die sich jungen Menschen bei einer solchen Lebensgeschichte stellen, sind sie doch selber vom Alter her nicht weit auseinander.

Das Buch schildert autobiographisch die Lebensgeschichte der jungen Frau, die seit Geburt körperlich in der Weise behindert ist, dass sie nicht laufen kann. Es schildert die Höhen und Tiefen ihres Lebens, ihr sich infrage stellen, das Fallen und aufgefangen werden, das sich selbst Aufrichten, wobei immer wieder die Bedeutung der Familie hervorgehoben wird, die ihr Wege und Möglichkeiten zu beschaffen versucht.

Die Passagen, die Josephine Opitz vorgelesen haben wollte, handelten in erster Linie von ihrem Bemühen, ihren Traum Realität werden zu lassen. Das sich Bewerben bei Modelagenturen, das Abgewiesenwerden bei

Dieter Bohlen, dann an anderer Stelle in eine engere Auswahl zu kommen. So erfuhren die Hörer etwas über ein Casting, bei dem die Menschen in Rollstühlen über den Laufsteg gleiten, eine Choreographie vorbereiten, fast tänzerisch die Mode präsentieren, die Models wie in einer Show spielerisch miteinander flirten. Wie sie im Rampenlicht stehen, Interviews geben.

Die Hörer erfuhren von dem Bestreben, als Rollstuhlfahrerin in dieser Gesellschaft etwas von Normalität zu erleben. Zu erfahren, dass Frau Opitz trotz ihrer Behinderung heute und entgegen Einschätzungen von Lehrern in der Lage ist, ein Studium zu absolvieren.

Bei all dem war zu spüren, wie froh, dankbar und stolz sie ist, das alles erreicht zu haben und wie stark ihr Wille ist, weiter dafür zu arbeiten.

Ein Abend, an dem – wie es mir schien – die Meisten Gefallen und einiges dazu gelernt hatten.

Arbeitskreis Literatur im Kulturgarten

Bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir uns am Samstag, dem 4. Juni 2011 um 17 Uhr wieder im Kladower Kulturgarten, dem Landhausgarten Dr. Max Fränkel am Lüdickeweg 1 treffen (wer weiß, wie lange derartige Veranstaltungen dort noch möglich sind?).

Abermals einmal will ich aus meinen Tagebuchaufzeichnungen vorlesen. Im Jahr 2010 war ich wieder unmotorisiert mit dem Fahrrad unterwegs. Jeder ist herzlich willkommen!

Andreas Kuhnow

Arbeitskreis

Fotografie



Dem Ziel ein Stückchen näher: Episode unseres Wirkens

Ein Highlight unserer Foto-Gruppe, ist die Sommerausstellung auf dem Dorfplatz. Auf diesen Tag arbeiten wir themenbezogen hin. Auch dieses Jahr möchten wir Sie dazu herzlich einladen.

Bei schönem Wetter und selbstgemachtem Kuchen, genießen wir die Präsentation unserer Werke und die besondere Freiluftatmosphäre.

Bis es so weit ist, die Ausstellung ist am 27. August, gibt es aber noch einiges zu tun.

Unter dem Thema „Marodes“, „Vergängliches“, müssen wir dem Lichte noch einige Motive entlocken.

So richtig glücklich mit der Aufgabenstellung scheinen aber nicht alle zu sein. Beschlossene Sache, da müssen wir durch. Aber, wie so vieles im Leben, hat auch dieses, zwei Seiten. Diese gilt es zu beleuchten und unsere Fotogruppe hat schon oft bewiesen, dass sie enormes Kreativitätspotenzial besitzt. Doch zuerst muss geklärt werden: Was ist „Marodes“ genau und wie definiert man es? Fragen über Fragen. „Vergängliches“ sei nicht gleich „Marodes“, sagen die Einen, das habe aber sehr wohl was miteinander zu tun, meinen die Anderen. Viel wird diskutiert und manche Einlage bringt heftige Lacher hervor.

In meinem „Bedeutungswörterbuch“ taucht dieser Begriff erst gar nicht auf. Vielleicht weil er negativ behaftet ist? Ach was, in so



Beelitz Heilstätten Bettenhaus

Foto: Jürgen von Borwitz

ein Buch passt eben auch nicht alles rein, oder?

Etwas Rettendes erreichte uns dann noch vor der nächsten Sitzung. Eine Mail von Jürgen!

Liebe Fotofreunde,

ich habe mal ein bisschen recherchiert. Hier das Ergebnis:

*Synonyme für: **marode** Bedeutung **erschöpft** matt, müde, morbid*

*1. Bedeutung: **erschöpft** / Art: Adjektiv abgespannt, leidend, kraflos, abgewirtschaftet, akzeptiert, gestresst, geschafft, todmüde, schachmatt, besiegt, abgenutzt, zerschlagen, erholungsbedürftig, überanstrengt, ausgelaugt, abgehetzt, erledigt, fassungslös, schlapp, angeschlagen, gerädert, abgeklappert, knock out,...*

*2. Bedeutung: **von Zerfall gekennzeichnet** / Art: Adjektiv*

krankhaft, mürbe, angekränkt, morsch, von Krankheit gekennzeichnet, brüchig, vom Tod gekennzeichnet, im Verfall begriffen

Sucht Euch was aus.

Immer gut Licht

Jürgen

„Sucht Euch was aus.“ Klasse! Ich kringel mich vor Lachen!

Und dann?

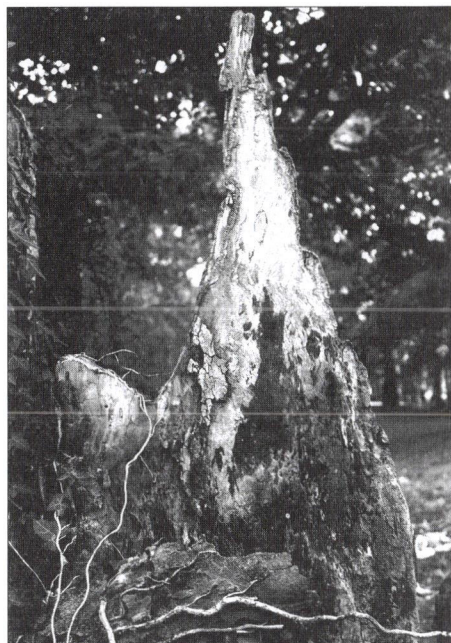
Marode, wunderschöne Türen mit gewachsener Handwerkskunst; verlassene, interessante Stätten und Gebäude; abgebrochene, bizarre Stämme und Äste mit wundersamen Formen..., konnten wir bei den Sitzungen bereits bestaunen.

Um den endgültigen Titel der Ausstellung ringen wir aber noch. Mal sehen, wann der zündende Einfall kommt. Bis dahin fotografieren wir eifrig weiter und vor allem, „immer gut Licht!“

Ingeborg Schaake

Bitte schon mal vormerken!

**Ausstellung auf dem Dorfplatz, Samstag
27. August 2011, ab 10.00 Uhr**



Am Wegesrand

Foto: Ingeborg Schaake

ZwischenRaum

Praxis für Lebensbegleitung, Biographiearbeit,
Neurofeedback und Cranio-Sacrale Entspannung



Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie

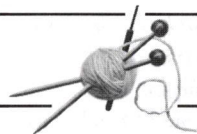
Besondere Therapiemöglichkeiten bei depressiven Verstimmungen,
Hyperaktivität und autistischen Verhaltensweisen

Gößweinsteiner Gang 21 - 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 • Anrufbeantworter & Fax: 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e. V. •
Berufsvereinigung Biographiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie e. V. • Verband der Upledger CranioSacral
TherapeutInnen Deutschland e. V.

Arbeitskreis Handarbeiten



Wir feiern Girls-Day

Bei Nadelgeklapper und fröhlichem „Geplapper“ feierte unser Handarbeitskreis einen Girls-Day.

Anlass dazu war die Gründung des Internationalen Frauentages vor 100 Jahren. Dieser wird heute in vielen Ländern auf unterschiedliche Art und Weise begangen. Clara Zetkin, die deutsche Vorreiterin für Frauenrechte, wurde, wie die meisten Frauenrechtlerinnen, viel belächelt und nicht immer von allen Leuten geliebt. In der DDR hoch verehrt, jedoch politisch missbraucht, wurde sie folglich in Westdeutschland ziemlich verschwiegen.

Dieses einhundertjährige Jubiläum möchte ich nunmehr zum Anlass nehmen, allen ehrenamtlich tätigen Frauen im Kladower Fo-

rum e.V. ein großes Lob auszusprechen. Mein ganz besonderes Lob jedoch gilt natürlich meinen Mitstrickerinnen aus der Handarbeitsgruppe. Hier erlebe ich zweimal im Monat Kreativität und Motivation gepaart mit Fantasie und ansteckender Fröhlichkeit. Wir sind laut, können aber auch zuhören! Mit viel Lust stricken oder häkeln wir uns zurzeit ein einheitliches Outfit, um unser Zusammenhörigkeitsgefühl zu unterstreichen. Schon jetzt werden wieder für das Imchenfest und den Christkindlmarkt selbstgestrickte Arbeiten gesammelt. Mädels, ich bin stolz auf euch - und im nächsten Jahr feiern wir ganz bestimmt wieder unseren Girls-Day.

Hanne Ritter



Die Handarbeitsgruppe

Foto: privat

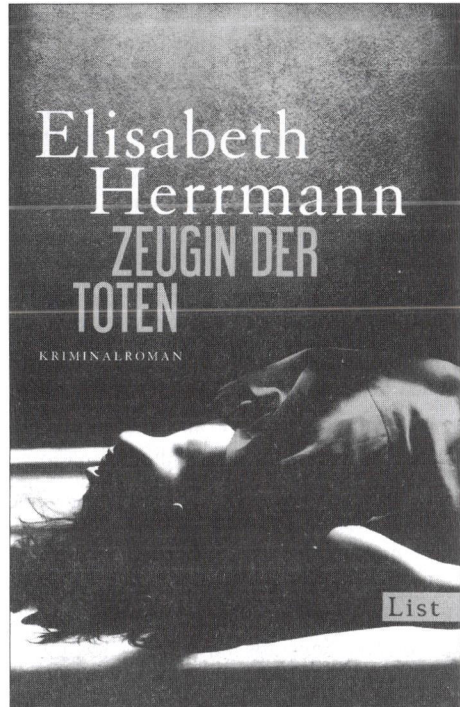
Buchbesprechung

Elisabeth Herrmann, Zeugin der Toten

In dieser Ausgabe mal ein Kriminalroman. Es ist ein Roman, der mich wegen des politischen Hintergrundes gepackt hat, der mich durch seine Erzählweise immer wieder weiter lesen lassen wollte, ein Roman, dessen Spannung nie nachließ.

Im Mittelpunkt steht Judith Keppler, sie ist ein Cleaner. Das sind die Menschen eines Reinigungsunternehmens, die aus einem Tatort wieder einen bewohnbaren Raum machen. Und das innerhalb kurzer Zeit. Sie hat bereits so viel erlebt, dass es ihr nichts ausmacht, Blut und andere Reste eines menschlichen Körpers mit Reinigungs- und anderen Hilfsmitteln zu entfernen.

Dass sie bei einer derartigen Säuberung mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontiert wird, das hatte sie nicht erwartet, war nicht zu erwarten. Und nun will sie alles wissen, egal wie hart die Wahrheit ist, egal, was sie über ihre Vergangenheit, ihre Eltern erfährt. Sie will endlich wissen, wer sie ist, wer dieses Kind aus dem Kinderheim ist, dem nichts Gutes über seine Eltern erzählt wurde. Bei dieser Recherche gerät sie in das Geflecht der Geheimdienste, wird ungewollt immer mehr zum Interesse derselben, stört deren Handlungen, ohne sich dessen am Anfang bewusst zu sein, und kommt auch an ihre eigenen Grenzen, körperlich und seelisch, wird immer mehr zur Gejagten. Sie hat einen Mitstreiter, dem sie misstraut und der sie nicht ganz uneigennützig unterstützt. Es ist auch eine Geschichte der Geheimdienste von BRD, DDR und USA. Es ist eine Geschichte der Verflechtungen derselben zu Zeiten der deutschen Zweistaatlichkeit und auch noch danach. Es ist die Geschichte der Geheimdienste, deren Macht und Möglichkeiten, in das Leben einfacher



Menschen einzugreifen, dieses zu beeinflussen, sei es in Berlin, in Saßnitz oder in Malmö. Es ist die Geschichte über Menschen, die an bestimmten Schaltstellen sitzen, von denen ich keine wahre Ahnung habe, die über Geschicke anderer entscheiden und das ohne Skrupel tun.

Ein Kriminalroman, der mich in dieser politischen Dimension etwas verstört hat, der mir abermals gezeigt hat, inwieweit unsere technischen Möglichkeiten eine Bedrohung für den Einzelnen sind, wie jeder innerhalb kürzester Zeit überprüfbar ist – ob er will oder nicht.

Ein Krimi, den ich auch deshalb für lesenswert halte.

Andreas Kuhnrow

Ehrung für Hannelore Pribbenow

Seit Februar 1996 leitet Hannelore Pribbenow im Ernst-Hoppe-Haus einen Singkreis. Am 15.02.2011 wurde sie für ihr 15jähriges Jubiläum in einer kleinen Feierstunde geehrt. Dieses ehrenamtliche Engagement wurde von der Heimleitung des Ernst-Hoppe-Hauses mit der Ausrichtung einer Kaffeetafel, einem Präsentkorb, einer Urkunde und einem Blumenstrauß gewürdigt. An der Feierstunde nahmen 15 Teilnehmer des Singkreises, Herr Chlodek für den Heimbeirat, Herr Wieseke für die Seniorenfreunde, Frau Mroß, 1. Vorsitzende des Chores „Viva Musica Kladow e. V.“ und Frau Panzer, Vorgängerin von Frau Pribbenow, teil. Schwester Roswitha vertrat die Heimleitung und hatte die Organisation der Kaffeetafel in ihrer Hand. Alles war perfekt. Nachdem die Unterzeichnende die Gäste begrüßt hatte, hielt Herr Chlodek eine Rede. Er schilderte die Arbeit des Singkreises. Dieser findet jeweils dienstags von 15.00 – 16.30 Uhr für die Bewohner des Ernst-Hoppe-Hauses statt. Gesungen werden deutsche Volksweisen. Der Tisch wird von Hannelore Pribbenow jahreszeitgemäß eingedeckt, ebenso sorgt sie für das leibliche Wohl. Zwei Mal im Jahr organisiert sie eine Fahrt mit einem Behindertenbus. Im letzten Sommer waren wir in Bollmannsruh, und im Winter begeisterte uns eine Lichterfahrt durch Berlin. Die Kosten für den Behindertenbus werden von den Seniorenfreunden getragen. Ein Dank geht hier an Herrn Wieseke. Weiterhin führen wir kleine Mottofeiern wie Fasching, Pflaumenkuchenessen, Weihnachtsfeiern usw. durch. Nach dem Überreichen einiger Geschenke, wurde die Kaffeetafel eröffnet.



Hannelore Pribbenow

Foto: Dagmar Dolgner

Viele verschiedene Torten ließen unsere Herzen höher schlagen. Wir verbrachten eine schöne Feierstunde, die mit dem Singen einiger unserer Lieblingslieder endete. Der Singkreis wünscht Hannelore Pribbenow eine stabile Gesundheit und viel Kraft, unseren Kreis noch viele Jahre zu leiten. Ich danke allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Feierstunde beigetragen haben. Zum Schluss noch eine Bitte. Unsere Singstunde findet leider ohne instrumentale Begleitung statt. Vielleicht fühlt sich ein Leser angesprochen, uns ab und zu auf einem Instrument (der Musikraum ist mit einem Klavier ausgestattet) zu begleiten.

Dagmar Dolgner

Tagesbetreuung für ältere Menschen gesucht



Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?

Wussten Sie, dass Helfen und Gutes tun auf beiden Seiten Freude macht?

Die Gäste unserer „Tagespflegeeinrichtung für ältere Menschen“ würden sich sehr freuen, wenn **Sie** als Ehrenamtliche/r zusätzlich zum festen Personalstamm nach Hohengatow kämen.

Sie könnten Partner beim „Mensch-ärgere-dich-nicht“ oder bei anderen Spielen sein, die Begleitung beim Spaziergang im großen parkähnlichen Garten übernehmen oder auch Gesprächspartner sein.

Unser erfahrenes Team kann eine behutsame Einführung in neue Aufgaben gewährleisten.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei uns.

Informationen:

direkt beim AWO-Kreisverband Spandau,
Rodensteinstr. 11, 13593 Berlin bei
Bärbel Pasche, Tel. 565 99 00 24

oder

in der AWO-Tagesbetreuung für den älteren Menschen,

Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin bei
Christiane West, Tel. 368 013 73

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

■ sämtliche Malerarbeiten

Privatstr. 41

■ Fußbodenbeläge

14089 Berlin

■ Fassadengestaltung

Tel. 030 362 22 33

■ Wärmedämmverbundsysteme

oder 030 335 07 119

Mobil 0178 335 66 45

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.



Kladower Forum

Programmübersicht

21.05.2011 KLADOWER KONZERTE

Samstag Es spielt das **Glockenspielorchester „Integration durch Musik“** unter der
16 Uhr Leitung von Prof. Detlev Cramer und Ulrike Beese
► im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

28.05.2011 KLADOWER KONZERTE

Samstag Es singt das **Duo Bohemia** - mit Martha Vavrova (Sopran) und Petr Vasicek
17 Uhr (Klavier) - Lieder von jüdischen Komponisten oder für den jüdischen
Kulturkreis komponierte Musik von Aaron Copland, Haas, Heller, Klein,
Mendelssohn-Bartholdy, Joaquin Rodrigo, Shostakovich
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

04.06.2011 LESUNG

Samstag Arbeitskreis Literatur im Kladower Forum e. V.
17 Uhr **Andreas Kuhnow** liest aus seinem Tagebuch der Radreise 2010.
An der Küste hoch und über den Ochsenweg zurück.
► im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

11.06.2011 KLADOWER KONZERTE

Samstag **Baba Dango Trio** mit Ibrahim Baba Dango (Bass) aus Ghana, Arsene
17 Uhr Cimbar (Djembe) aus Guadeloupe und Paul Schwingenschlögl (Trompete)
aus Österreich
► im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

18.06.2011 KLADOWER KONZERTE

Samstag Es spielt das **Abonnenten-Orchester des Deutschen Symphonie**
19 Uhr **Orchesters (DSO)** - Dirigent: Heinz Radzischewski - u. a. die Ouvertüre
von Verdis Nabucco und jede Menge Arien
► im Luftwaffenmuseum Gatow, Hangar 5

Bitte beachten Sie unsere Aushänge, da sich der Beginn der Veranstaltung evtl. ändert!

25.06.2011 LESUNG

Samstag **Spandaus Altbürgermeister Werner Salomon** liest aus seinen Memoiren
17 Uhr „Blickpunkt Spandau“
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

- 02.07.2011 **TAGESAUSFLUG des Kladower Forum e. V.**
 Samstag mit dem Bus in die „Lutherstadt Wittenberg“
 Anfragen: Helga Heinze, Telefon 3 65 36 18
- 16.07.2011 **KLADOWER KONZERTE**
 Samstag **moon indigo**, das Quintett mit der Sängerin Annika Silja Sesterhenn
 17 Uhr spielt Jazz-Arrangements, Swing, Latin-Jazz, Pop und Soul.
 ► im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 14.08.2011 **LESUNG**
 Samstag **Jenny Schon** liest anlässlich des 50. Jahrestages des Mauerbaus
 17 Uhr aus ihrem Buch „Wo sich Gott und die Welt traf - West-Berlin“
 ► im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

Das Gatower Botanicum Der Garten der 4 Weltreligionen

Eröffnungsrede am Freitag, dem 17. September 2010

Wenn eine Idee geboren wird, geschieht das in sekundenschnelle. Doch der Weg dahin kann Jahre dauern. Wenn dann die Zeit reif ist, kann es recht schnell gehen.

Doch warum ein Garten der Religionen? Warum nicht nur ein Garten?

Wir wollten etwas schaffen, was Menschen verbindet. Etwas Schönes, was auch einen geistigen Inhalt hat.

Wir haben hier auf dem ehemals landwirtschaftlich genutzten Reitplatz des Gutshofes einen Ort der Erbauung und des Friedens geschaffen, und zwar für alle Mitglieder unserer Gesellschaft, egal welcher Herkunft oder welchen Glaubens. Ein interkultureller Garten der besonderen Art.

Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus werden mittels verschiedener Pflanzun-



Pavillon im Botanicum

Foto: Rita Reinicke

gen in diesem Garten dargestellt.

In einer Zeit in der Kinder zu Märtyrern werden, weil sie sich in die Luft sprengen, und Heiligtümer zerstört werden, soll dieser Ort den Frieden auf der Welt ein winziges Stück fühlbarer machen.

Über die unschuldigen Pflanzen an dieses Thema heranzugehen, ist der Ansatz. Jeder



Kladower Forum e. V.

Termine der 14 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: * Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	* Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	* Jeden 3. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	* Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	* Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17 Uhr
Einfühlsame Kommunikation:	* Jeden 4. Montag im Monat • 19 Uhr
Literatur:	* Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	* Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Singekreis:	* Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Werkstatt Musik:	Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2. Donnerstags ab 18.30 Uhr üben wir das Improvisieren
Lust auf Garten:	* Termin nach Absprache • Info s. Seite 2 (Horst Pessel)
conversación en español:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr

erfreut sich an den Blüten, am Duft, vor allem wecken sie Erinnerungen an die Heimat.

Die Rose, die alle Sprachen der Welt spricht, stellt auch hier etwas ganz Besonderes dar. Jede Weltreligion hat eine spezielle Rose bekommen. Im Mittelpunkt, dem Pavillon, der von Rosen umrankt werden wird, können Menschen ihre Gemeinsamkeiten, ihre Gefühle austauschen.

Sub rosa dictum (unter der Rose gesagt) -

um dem Gesagten besondere Wichtigkeit zu geben.

Der Boden und das Dach des Pavillon sind bewusst so gestaltet worden: Einerseits ist es wichtig, einen Weg nach oben offen zu lassen, andererseits sind auch die verschiedenen Heilsteine nicht ohne Bedeutung, besonders der Bergkristall - auch das ist religionenübergreifend.

Das Element Wasser zu integrieren, war uns ebenfalls äußerst wichtig. Eine kleine So-

larzelle hält das Wasser im Natursteinbecken in Bewegung.

Wirklich lange und ausgiebig wurde über die verschiedenen Bäume nachgedacht. So wurden gleich nach dem Winter, also erst im Juni 2010 noch recht junge Bäume gepflanzt. Das Gestalten der verschiedenen Bereiche begann. Die Wege und die kleinen baulichen Besonderheiten entstanden. Sehr schön war der Tag, als die beiden Mauersegmente bemalt wurden. Obwohl wir mit den Leuten keine Uhrzeit, nur den Tag verabredet hatten, kamen die Freunde von der DAF (Deutsch-Arabische-Freundschaft) und unsere Freundin Anna Adam, die jüdische Künstlerin, fast gleichzeitig bei uns an, es wurde eine tolle gemeinsame Aktion. Eine sehr erfolgreiche, wie man sieht. Dort steht FRIEDE SEI MIT DIR in Arabisch und Hebräisch. Die Klosterruine im Hildegard-von-Bingen-Garten, der Kalksandstein-Berg mit den Weinstöcken beim Judentum und der Zen-Garten sind nach und nach entstanden. Bei den Buddhisten hat es

am längsten gedauert. Zu fremdartig war uns diese Weltanschauung.

Stellvertretend für alle Pflanzen soll nur eine näher betrachtet werden. Es ist die Rose *Gloria dei*. Sie ist eine der beliebtesten gelben Rosen weltweit. Ein französischer Rosenzüchter schickte einige Wurzelstöcke seinen Kollegen in Deutschland, Italien, England und den USA. Die Kriegswirren waren schuld, dass diese Rose verschiedene Namen erhielt.

Die Taufe der Rose in den USA auf den Namen *Peace* erfolgte am 29. April 1945, der Tag an dem die Befreiung Berlins begann. Einige Wochen später bei der ersten Vollversammlung der Vereinten Nationen bekam jeder Delegierte eine dieser Rosen mit dem Hinweis, dass der Friede das wichtigste Ziel der Welt sei. *Peace*, also *Gloria dei*, wurde 1976 die erste Weltrose, Sie steht im jüdischen Teil, denn wir finden, dass dort der Frieden am nötigsten gebraucht wird.

Rita Reinicke

Diakonie-Station Spandau ausgezeichnet

In jeder Pflegeeinrichtung in Deutschland finden unangekündigte Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK) statt. Dieser führte die Prüfung nach ausgewählten Kriterien durch.

Die Diakonie-Station Spandau erhielt eine Gesamtnote von 1,1.

Neben der Kundenzufriedenheit (Note 1,1) und den pflegerischen Leistungen (Note 1,2) zählen auch die Organisation und eine gute Erreichbarkeit. Bei den ärztlich verordneten pflegerischen Leistungen liegt die Benotung bei 1,2.

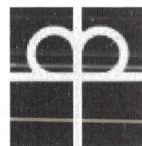
Die Prüfung und deren Veröffentlichung le-

gen die Arbeitsweise und die Grundsätze der ambulanten Pflegedienste offen dar. Die Pflege eines Menschen ist Vertrauenssache und elementar für alle Beteiligten.

Ver-einbaren Sie daher möglichst frühzeitig einen Besuchstermin, um sich vor Ort einen persönlichen Eindruck zu verschaffen und bei dem Sie Ihre Fragen stellen können.

Kontakt:

Diakonie-Station Spandau gGmbH
Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel: 030 / 35 39 17 0
diakoniespandau@web.de



Unsere Service-Leistungen

- Mietgeräte (*Vertikutierer, Häcksler, HD-Reiniger, Rasenwalze*)
- Schloss- und Schlüsseldienst
- Rasenmäherreparaturen
- Beratung in Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung
- Beratung in Rasenpflege
- Lieferservice
- ausreichend Parkplätze vor dem Laden

NEU

- Balkon- und Beetbepflanzung aus Kladower Produktion

FROHBERG

Haus • Küche • Garten • Freizeit

Sakrower Landstr. 5-7

Tel.: 030 / 3 65 59 64

Fax: 030 / 3 65 50 45

RECHTSANWALT
Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)

13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenber.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenber.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden